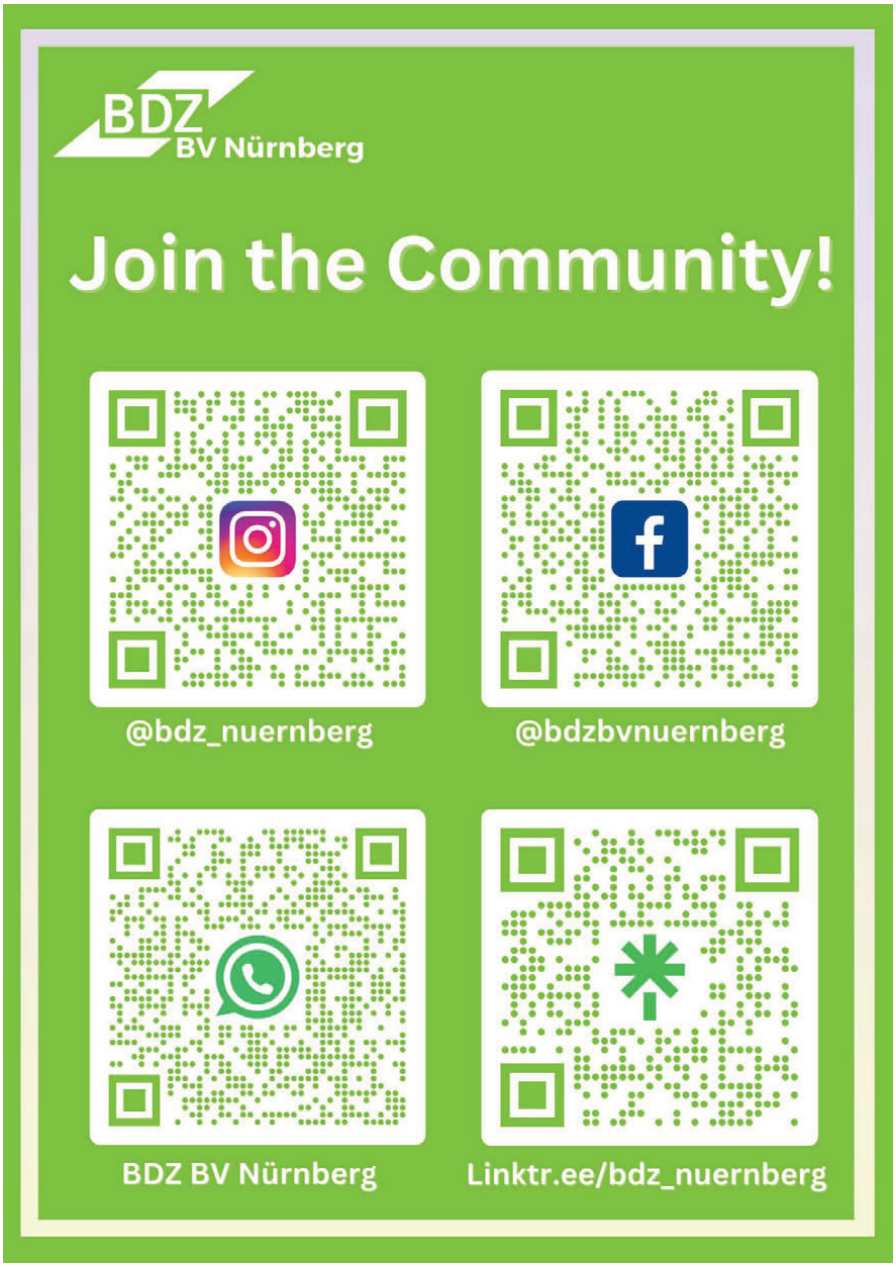
Ausgabe 3/2023

BDZ ZIN

BV Nürnberg (Nordbayern, Thüringen, Westsachsen) e.V. im BDZ Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft



- BDZ - BV Nürnberg goes Social Media
- Forum - Berlin
- Infos aus den OV´s
- Grenzmuseum
- BPR in Bamberg
- Neue Digitaldirektion VI in Nürnberg

BDZ Bezirksverband Nürnberg

www.bdz-n.de

„Aktiv in Nordbayern, Thüringen und Westsachsen“

Forumsveranstaltung und Sitzung des Bundesvorstands in Berlin

Vier Fachforen, rund 350 Personalräte und jede Menge frische Ideen:

Auf seiner Forumsveranstaltung in Berlin gestaltet der BDZ die gewerkschaftliche Zukunft. Ein Grußwort von Bundesfinanzminister Christian Lindner und seiner Staatssekretärin Prof. Dr. Luise Hölscher machte den Auftakt zu der hochkarätigen Veranstaltung.

Der Bezirksverband Nürnberg selbst nahm mit 40 Kolleginnen und Kollegen an dieser Veranstaltung teil.

Mit Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltungsspitze beleuchtete der BDZ die aktuellen Herausforderungen und erarbeite Lösungsansätze in vier Diskussionsforen, und zwar

- *zum digitalen Arbeitsplatz 2030*
- *zur gesunden Gestaltung der Arbeitswelt*
- *zur Kriminalitätsbekämpfung durch den Vollzugsbereich*
- *zur bundesweiten Bewältigung des Abfertigungsaufkommens.*

In lebhaften und substanziellen Podiumsdiskussionen wurden anschließend die Ergebnisse der vier Einzelforen auf der BDZ Forumsveranstaltung zusammengefasst.

Hier auszugsweise die Ergebnisse:

➡ In Forum 1 wurde klar, dass es wenig bringe, IT-Fachverfahren in einer Laborumgebung zu entwickeln,

die die "echten" Fälle in der täglichen Arbeit dann aber unzureichend erfassen. Hier sollte mehr auf Praktiker gehört werden.

➡ In Forum 2 ging es um den Zollarbeitsplatz der Zukunft. Damit dieser Realität wird, muss mit der teilweisen Unterbringung in Schrottimmobilien aber Schluss sein. Zudem dürfen gesundheitliche Risiken nicht unterschätzt werden.

➡ In Forum 3 wurde die neue OK-Bekämpfungsstrategie diskutiert. Uns hat z.B. interessiert, wie die Übernahme von "Basisermittlungen" durch die Sachgebiete C ausgestaltet werden soll. Bei den neuen OK-Zentren ist für uns klar: Zwangsversetzungen darf es nicht geben.

➡ In Forum 4 hat die Diskussion gezeigt, dass die meisten Beschäftigen die Abfertigungspools als Chance sehen. Gerade in der Zollabfertigung bestehen große Potenziale mit Blick auf ortsflexibles Arbeiten.

Im Anschluss an die Forumsveranstaltung tagte der Bundesvorstand des BDZ.

Vom BV Nürnberg nahmen der Vorsitzende Jochen Göller und sein Stellvertreter Christian Birzer an der Sitzung teil.

Nachdem in der vorangegangenen Forumsveranstaltung der offizielle Startschuss für den Wahlkampf zu den Personalratswahlen im April 2024 gegeben wurde, stellte

die BDZ Jugend die noch offenen Listen für die Jugendvertreterwahlen (HJAV und BJAV) vor.

Aus unserem Bezirksverband stellen wir wieder in der HJAV, als auch in HJAV vordere Listenplätze.

Ebenso wurde durch die Bundesgeschäftsstelle die geplante Wahlkampagne des BDZ vorgestellt.

Lasst Euch davon überraschen….

Sitz der neuen Digitaldirektion ist Nürnberg

Staatssekretärin Prof. Dr. Luise Hölscher besuchte am Montag, den 23. Oktober 2023 gemeinsam mit der Präsidentin der Generalzolldirektion, Colette Hercher, den Standort Nürnberg der Generalzolldirektion in der Krelingstraße, um die Beschäftigten über die neue Digitalisierungsoffensive des Zolls zu informieren.

Vor der offiziellen Bekanntgabe an die Beschäftigten gab es eine Besprechung mit den BDZ-geführten Personalvertretungen des Dienstortes, des Gesamt-, Bezirks- und Hauptpersonalrates, in dem die personalwirtschaftlichen Rahmenbedingungen besprochen wurden.

Kern des Vorhabens ist die Bündelung der bundesweiten Digitalisierungsaufgaben in der Generalzolldirektion in einer neuen Direktion Digitales am Standort Nürnberg zum 15. Januar 2024. Mit dieser Zukunftsaufgabe wird der Zoll-Standort Nürnberg mit seinen derzeit rund 800 Beschäftigten bei der Generalzolldirektion, dem Hauptzollamt Nürnberg sowie einer Außenstelle des Zollfahndungsamts München nachhaltig gestärkt. Mit der Gewinnung von zolleigenen Nachwuchskräften und durch externe Einstellungen von spezialisiertem Personal werden perspektivisch weitere Beschäftigte am Standort hinzukommen.
Staatssekretärin Hölscher bezeichnete Nürnberg als Hightech-, Industrie- und innovativen Dienstleistungsstandort, der die idealen Rahmenbedingungen für den Zoll bietet. Sie freute sich, dass die Digitalisierung des Zolls, mit seinen circa 48.000 Beschäftigten und damit

einer der größten Bundesbehörden in Deutschland, zukünftig am Standort Nürnberg gebündelt verantwortet und weiter vorangetrieben wird. Sie kennt Nürnberg gut, weil sie hier mehrere Jahre gearbeitet und habilitiert hat.

Die Präsidentin der Generalzolldirektion, Colette Hercher, führte weiterhin aus: "Mit der Bündelung der bundesweiten Digitalisierungsaufgaben in einer neuen Direktion der Generalzolldirektion schreiben wir die digitale Transformation der Prozesse der Zollverwaltung fort. Der Zollarbeitsplatz der Zukunft ist digital, losgelöst von den physischen Büro- und/oder Einsatzorten der Beschäftigten“.

Grundlage der neuen Direktion werden die Bereiche der Generalzolldirektion bilden, die sich bereits heute

nächste Seite

im Hauptprozess mit der Digitalisierung befassen. Dazu werden die bisherige Abteilung DII.B sowie das IWM-Zoll aus der Direktion I in die Direktion Digitales integriert. Die Aufgaben der Abteilung DVI.A aus der Direktion VI (Recht des grenzüberschreitenden Warenverkehrs/besonderes Zollrecht) werden als neue Abteilung B unter Beibehaltung der Standorte in die Direktion V (Allgemeines Zollrecht) am Standort Hamburg integriert.

Sitz der Leitung der Direktion V bleibt Hamburg. Zudem wird die Funktion eines sogenannten Chief Digital Customs Officer (CDCO) bei der Generalzolldirektion eingeführt, mit der Aufgabe, die digitale Transformation des Zolls gesamtstrategisch zu steuern, Prozesse beschleunigt umzusetzen und zu überwachen.

Der Bezirksverband Nürnberg (Nordbayern/Thüringen/Westsachsen) eV hatte im Jahr 2007 mit den politischen Mandatsträgern im Rahmen der Strukturentwicklung Zoll erreicht, die Zertifizierung von IT-Verfahren als neue Aufgabe in Weiden und die Abnahme von IT-Verfahren in Nürnberg zu verorten.

Die in den letzten Jahren hier aufgebaute Kompetenz war ein wichtiger Grund für die aktuelle Entscheidung. Der Bezirksverband Nürnberg (Nordbayern/Thüringen/Westsachsen) eV sieht die Stärkung des Standortes Nürnberg mit einer zukunftsträchtigen Aufgabe als Chance und hat sich deshalb stets dafür eingesetzt.
Die Digitaldirektion wird die neue Direktion VI. Die Beschäftigten der bisherigen Fachdirektion VI werden in die Fachdirektion V überführt. Der BDZ sieht darin nur einen „Austausch von Türschildern“ ohne nachteilige Folgen für das vorhandene Personal.

Im Gespräch mit der Staatssekretärin und Frau Hercher forderten die Personalvertreter des BDZ eine Zusage, dass es keine Zwangsversetzungen geben wird und dass keine Schwächung der Arbeitsbereiche in Nürnberg erfolgen darf. Beide sicherten dies zu. Auch der Präsident der Direktion V, Herr Ludger Schlief, unterstrich, dass er sehr daran interessiert ist, das Fachwissen in Nürnberg zu erhalten und deshalb hofft, dass es keine Abwanderungen geben wird. Die Fortkommensmöglichkeiten werden nicht verschlechtert werden und er wird das Gespräch mit den Beschäftigten vor Ort suchen. Herr Schlief bezeichnete die bisherige Zusammenarbeit der Beschäftigten in Hamburg und Nürnberg als sehr gut und meinte, nun käme zusammen, was zusammenpasst.

Der Bezirksverband Nürnberg (Nordbayern/Thüringen/ Westsachsen) eV und seine Personalvertreter werden den nun folgenden Prozess eng begleiten und die Einhaltung der Zusagen sicherstellen. Aufgrund der aktuell schon starken Arbeitsbelastung des Personals in der Fachdirektion wurde in der Besprechung mit den Personalvertretern die Zuführung von zusätzlichem Personal bzw. die Ausschreibung der unbesetzten Dienstposten gefordert.

BMI vernachlässigt weiterhin Umsetzung der verfassungsgemäßen Besoldung

Durch die Abstimmung im Bundestag wurde endlich der Tarifabschluss auf die Bundesbesoldung übertragen. Mit dabei ist die Wiedereinführung der Ruhegehaltfähigkeit der Polizeizulage auch für Zöllnerinnen und Zöllner. Eine langjährige BDZ-Forderung ist damit umgesetzt. Aus unserer Sicht darf dies aber nicht von der fehlenden und längst überfälligen Herstellung der amtsangemessenen Alimentation ablenken, die das BMI weiterhin verschleppt.

Das Bundesverfassungsgericht hatte mit Beschlüssen vom 4. Mai 2020 die verfassungsrechtlichen Maßstäbe für die Ermittlung und Berechnung einer amtsangemessenen Alimentation fortgeschrieben. Während die Bundesländer die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts zur amtsangemessenen Alimentation zwischenzeitlich umgesetzt und entsprechende Gesetze verabschiedet haben, ist eine entsprechende Anpassung des Besoldungsrechts auf Bundesebene bislang nicht erfolgt.

Für den BDZ ist es nicht hinnehmbar, dass das Bundesinnenministerium die Umsetzung der bundesverfassungsgerichtlichen Rechtsprechung vernachlässigt und die Bundesbeamtinnen und -beamten weiter auf eine verfassungsgemäße Besoldung warten lässt.

Ein vom Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) im Januar 2023 erarbeiteter Entwurf eines Gesetzes zur Sicherstellung einer amtsangemessenen Bundesbesoldung und -versorgung sowie zur Änderung weiterer Vorschriften (Bundesbesoldungs- und -versorgungsangemessenheitsgesetz – BBVAngG) fand nicht die Zustimmung des Bundeskabinetts. Das BMI stellte die Überarbeitung des Entwurfs dann zurück, um vorrangig das Bundesbesoldungs- und -versorgungsanpassungsgesetz 2023/2024 (BBVAnpÄndG 2023/2024) zu bearbeiten, mit dem das Tarifergebnis vom 22. April 2023 auf die Bundesbeamtinnen und -beamten übertragen werden soll.

Bundestag überträgt Tarifergebnis und macht Polizeizulage wieder ruhegehaltfähig

Mit der am 16.11.2023 abschließenden Beratung im Bundestag wurde das BBVAnpÄndG 2023/2024 im Zusammenhang mit den aktuellen Beratungen zum Bundeshaushalt 2024 verabschiedet.

Damit wird die Ruhegehaltfähigkeit der Polizeizulage wieder eingeführt. Der BDZ forderte seit Langem die Wiedereinführung der Ruhegehaltfähigkeit der Polizeizulage, um den langfristigen Belastungen im Zollvollzugsdienst auch im Ruhestand Rechnung zu tragen. Der Koalitionsvertrag sieht bezogen auf den Bereich der Polizei die Wiedereinführung der Ruhegehaltfähigkeit der Polizeizulage vor. Der BDZ setzte sich in der Folge dafür ein, dass die betroffenen Zöllnerinnen und Zöllner bei dieser attraktivitätssteigernden Maßnahme nicht abgehängt werden. So führten Thomas Liebel und sein Vorgänger Dieter Dewes zahlreiche Gespräche im BMF. Staatssekretär Gatzer sagte im Rahmen eines Gesprächs im Oktober 2022 zu, dass es keine unterschiedliche Behandlung von Zoll und Bundespolizei geben würde.

Ein von Bundesinnenministerin Nancy Faeser im April 2022 vorgelegter Gesetzentwurf gelangte nicht zur Finalisierung. Im Rahmen des nun verabschiedeten Besoldungs-/Versorgungsanpassungsgesetzes 2023/2024 wird die Zusage der Ruhegehaltfähigkeit der Polizeizulage – unter Einbeziehung der Zöllnerinnen und Zöllner – nun endlich umgesetzt.
Angesichts der Ruhegehaltfähigkeit ist jetzt die Stärkung der Service Center angezeigt, die sich um die Berechnung und Auszahlung kümmern müssen.
Mit der Abstimmung wäre nun der Weg für das BMI frei, auch das BBVAngG jetzt weiter voranzutreiben. Die Umsetzung der diesjährigen Tarifeinigung darf nicht als Ausrede herhalten, die Herstellung der amtsangemessenen Alimentation in das nächste Jahr zu verschieben. Das Beispiel der Bundesländer zeigt, dass eine deutlich schnellere Umsetzung möglich gewesen wäre.

Doch zwischenzeitlich haben sich mit der Erhöhung des Bürgergelds zum 1. Januar 2024 die dem Entwurf zugrundeliegenden Parameter stark verändert, sodass eine weitergehende Überarbeitung des Entwurfs seitens des BMI erforderlich geworden ist. Im Ergebnis ist zu befürchten, dass sich die Finalisierung des Bundesbesoldungs- und -versorgungsangemessenheitsgesetzes durch das BMI weiter verzögern wird.

BDZ lässt bei verfassungskonformer Alimentation nicht locker

Der BDZ wird sich weiter für eine verfassungskonforme Besoldung entsprechend der Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts einsetzen. Diese würden nach unserer Auffassung eine viel umfassendere Reform notwendig machen, die eine Anhebung der Grundbesoldung für alle Bundesbeamtinnen und -beamten umfasst. Mit dem bislang vorliegenden Entwurf, in dem sich das BMI nur an die vom Bundesverfassungsgericht vorgegebenen Mindestgrenzen „heranrechnet“, anstatt eine amtsangemessene Alimentation durch eine systemgerechte Neuordnung des Besoldungsrechts sicherzustellen, wird der Gesetzgeber aus unserer Sicht seinem verfassungsrechtlichen Gestaltungsauftrag nicht gerecht.

Neben der zögerlichen Überarbeitung des Entwurfs des Bundesbesoldungs- und -versorgungsangemessenheitsgesetzes kommt jetzt erschwerend hinzu, dass mit dem aktuellen Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Nichtigkeit der Umwidmung von Corona-Mitteln ein 60-Milliarden-Loch in den Bundeshaushalt gerissen wurde. Dies wird die Verabschiedung des Gesetzes, das neben der erhöhten Besoldung mit umfangreichen Nachzahlungen verbunden sein wird, nicht erleichtern.

Je länger das BMI wartet, desto höher werden die erforderlichen Nachzahlungen ausfallen. In dem Entwurf des Bundesbesoldungs- und -versorgungsangemessenheitsgesetzes (Stand: 16.01.2023) wird unter Bezugnahme auf ein Rundschreiben des BMI vom 14.06.2021 darauf hingewiesen, dass für den Zeitraum

nächste Seite

bis zum seinerzeit geplanten Inkrafttreten des Gesetzes für „alle Besoldungsberechtigten Nachzahlungen erforderlich und angemessen“ sind, „wenn und soweit mit diesen für den genannten Zeitraum die Amtsangemessenheit der Alimentation rückwirkend sichergestellt werden muss“.

Die mit dem aktuellen Bundesverfassungsgerichtsurteil zum Bundeshaushalt enger gewordenen haushalterischen Spielräume dürfen jedoch der Umsetzung der Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts zur amtsangemessenen Alimentation nicht entgegenstehen und können keine Entschuldigung für eine weitere Verschleppung der verfassungsgemäßen Besoldung auf Bundesebene sein. Der BDZ wird zusammen mit dem dbb auf eine zeitnahe Finalisierung des Bundesbesoldungs- und -versorgungsangemessenheitsgesetzes drängen.

BDZ stärkt digitale Präsenz:

Erfolgreiches Social-Media-Seminar in Fulda ebnet den Weg für Arbeitsgruppe auf Bundesebene

Unter der Leitung von Tim Lauterbach, Bundesvorsitzender der BDZ-Jugend, und Florian Preißner, stellvertretender Bundesvorsitzender, trafen sich 18 junge BDZ-Mitglieder aus verschiedenen Bezirksverbänden vom 28. bis 30. September 2023 in Fulda, um die Social-Media-Strategie des BDZ neu auszurichten.

Durch Nicole Schorn, externer Coach und 1. stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Beamtenbund-Jugend Nordrhein-Westfalen, wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer fit gemacht für den Umgang mit Social Media.

Schorn bot ein umfassendes Coaching zu den neuesten Entwicklungen im Bereich Social Media, von effektiven Strategien bis hin zu bewährten Praktiken für die Nutzung verschiedener Plattformen. Sie vermittelte dabei praxisnahe Einblicke in die Welt der sozialen Medien und erläuterte, wie der BDZ diese Kanäle effektiv nutzen kann.

Nicht nur praktische Tipps, sondern auch die immer wichtiger werdenden rechtlichen Aspekte spielten hier eine Rolle. Am Ende waren „Storytelling“, „Steakeholder“ oder „Reels“ keine unbekannten Vokabeln mehr, sondern vielmehr tägliche Begleiter bei der Nutzung von Facebook, Instagram und Co.

Ein Höhepunkt des Seminars war die Gründung der AG Social Media, die sich fortan der Betreuung der Social-Media-Kanäle des BDZ Bundesverbandes widmen wird.

Der BDZ setzt damit ein wichtiges Zeichen für die künftige Kommunikation und Interaktion mit seinen Mitgliedern und der Öffentlichkeit. Dieser Schritt markiert einen bedeutenden Fortschritt in der Modernisierung der Kommunikationsstrategie des BDZ.

Für den BDZ Bezirksverband Nürnberg nahmen Sarah Riechel sowie unser Digitalbeauftragter Sebastian Spindler daran teil.

Tauch ein in unsere digitale Gemeinschaft:

Folge dem BDZ Bezirksverband Nürnberg auf Instagram, Facebook und WhatsApp. Verpasse keine Neuigkeiten, Events und exklusive Inhalte mehr! Sei teil unserer lebendigen Community – gemeinsam gestalten wir die Zukunft!

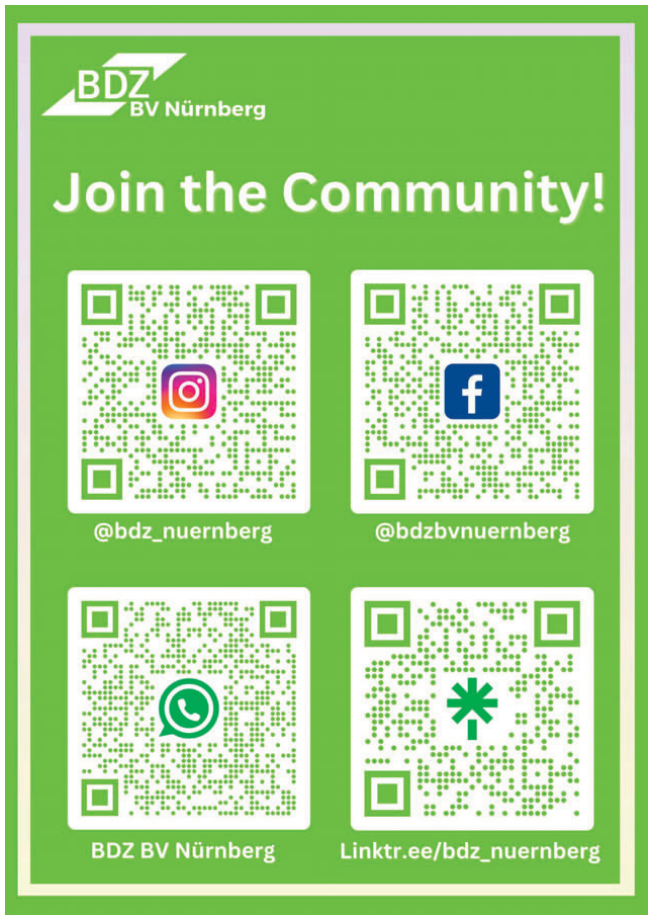
Entdecke die BDZ Community des BV Nürnberg auf Instagram, Facebook und WhatsApp

Über www.bdz-n.de
gelangt ihr auf unsere Linktree-Seite. Dort findet ihr neben unseren Social-Media-Accounts auch nützliche Links, wie z.B. zu den aktuellen Besoldungstabellen oder den digitalen Ausgaben unserer ZIN.

Wer kein Social-Media-Profil besitzt und trotzdem immer auf dem Laufenden sein möchte, dem empfehlen wir unsere neue WhatsApp-Community des BDZ BV Nürnberg. In der Ankündigungsgruppe werdet ihr immer als Erste mit den neuesten News versorgt. In den themenbasierten Gruppen könnt ihr euch mit anderen Personen vernetzen und austauschen.

Und wenn ihr lieber anonym bleiben wollt: Ihr müsst keiner zusätzlichen Gruppe beitreten. In die Ankündigungsgruppe werdet ihr automatisch aufgenommen. Hier können nur Admins posten und auch nur die Admins können eure Telefonnummer bzw. WhatsApp-Profil sehen.

Für alle andere Nutzer bleibt ihr in der WhatsApp-Community also anonym.



iPad an den Gewinner überreicht!

Zum Stichtag 1. Oktober 2023 endete das gemeinsame Gewinnspiel der Debeka Versicherung und des BV Nürnberg.

Unser Rechnungsführer verwahrte die wohl wichtigste Zahl des Jahres verschlossen und natürlich verschwiegen an einem sicheren Ort auf. Insgesamt waren auf dem Gewinnspielbild 786 der insgesamt 5.000 bestellten BDZ-Kugelschreiber zu sehen. Mit nur einem Kugelschreiber daneben, hat Kollege Jens Friedrich vom ZA Nossen das beste Tippergebnis (785) abgegeben.

Zusammen mit dem Landesgeschäftsstellenleiter unseres Kooperationspartners Debeka Versicherungen, Herrn Walfried Lebert, überreichte der BV-Vorsitzende Jochen Göller das ausgelobte Apple iPad der 10. Generation an den Gewinner. Da Kollege Friedrich frisch erholt aus dem Griechenlandurlaub einflog, erfolgte die Gewinnübergabe sonntags früh um 5.45 Uhr bei einem kleinen Frühstück im Flughafen Nürnberg. Wir wünschen Jens viel Spaß mit dem neuen Gerät.

Über unsere Tankgutscheine freuen sich:

50 Euro Tankgutschein, Leoni Dost (HZA Erfurt)

40 Euro Tankgutschein, Erich Weber (Ruhestandsbeamter), 30 Euro Tankgutschein, Daniel Köhler (HZA Schweinfurt), 20 Euro Tankgutschein, Niklas Klieme (HZA Schweinfurt)

Mit dem BDZ bei Regressforderungen rundum abgesichert!

Bereits mit Verfügung vom 11. Januar 2018 O 1372-2018.00008 - DI.B.13 (201800006745) hat die Generalzolldirektion alle Beschäftigten der Zollverwaltung über ein gemeinsames Rundschreiben des BMI und des BMF zur Regress- und Schadenshaftung für Fahrer von Dienstkraftfahrzeugen informiert.

In einem dazugehörigen Merkblatt werden alle Beschäftigten darauf hingewiesen, sich privat mit einer Regress- oder Diensthaftpflichtversicherung gegen eventuelle Regressforderungen seitens der Zollverwaltung abzusichern!
Immer wieder kommt es vor, dass Beschäftigte in Regress genommen werden.
Die Regressforderung schwankt von einigen hundert Euro (z.B. Abpumpen bei Falschbetankungen) bis hin zu mehreren tausend Euro (z.B. Schlüsselverlust und Austausch der gesamten Schließanlage eines Gebäudes oder Motorschaden nach Falschbetankungen).

Als BDZ-Mitglied können Sie sich entspannen!

Durch die Mitgliedschaft im BDZ Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft besteht für Sie eine

Dienst-Haftpflichtversicherung.

Neben Forderungen bei Fahrzeugschäden sind in dieser Dienst-Haftpflichtversicherung weiter versichert:

- Personen- und Sachschäden
- Vermögensschäden
- Verlust von Dienstschlüsseln

(inkl. SINA-Karte und PIN bei Diensthandys)

..... und vieles mehr!

Mit der Mitgliedschaft im BDZ sind zudem noch weitere Versicherungsleistungen inklusive:

So gewährt der BDZ seinen Mitgliedern Rechtsschutz im Rahmen der entsprechenden Richtlinien von BDZ und dbb.
Versichert sind unsere Mitglieder hier in ihrer jetzigen oder früheren beruflichen oder gewerkschaftlichen Tätigkeit im öffentlichen Dienst.
Der Rechtsschutz kann in Form von Rechtsberatung oder als Verfahrensrechtsschutz durch speziell geschulte Rechtsanwälte des dbb gewährt werden.
Alle Mitglieder des Bezirksverbandes Nürnberg (Nordbayern, Thüringen, Westsachsen) e.V. sind zudem automatisch in einer Gruppen-Freizeitunfallversicherung kostenlos versichert.

Wir hoffen, dass Sie unsere Versicherungsleistungen niemals in Anspruch nehmen müssen.
Für den Fall der Fälle sind Sie jedoch mit dem Versicherungspaket des BDZ rundum geschützt.

Nutzen Sie Ihre Möglichkeit und werden Sie noch heute Mitglied im BDZ!
Sprechen Sie auch Ihre BDZ-Vertreter und BDZ-Personalräte vor Ort an!
Mehr Infos unter www.bdz-n.de

Durch den BDZ gut versichert und immer perfekt vor Ort betreut!
#BDZNürnberg #sicheristsicher #DuWirGemeinsam #imgwwwtwt

Bundesseniorenkongress 2023

Der Bundesseniorenkongress fand vom 16. bis 17. Oktober 2023 in Berlin statt.

135 Delegierte trafen sich in Berlin, um eine neue Geschäftsführung für die nächsten fünf Jahre zu wählen und über 148 zukunftsweisende Anträge abzustimmen.

Mit großer Mehrheit wurde Horst Günther Klitzing im Amt bestätigt, sowie als zweiter Vorsitzender aus dem Tarifbereich Norbert Lütke.

Als weitere Stellvertreter wurden gewählt: Thomas Krupp (DBB M-V), Max Schindelbeck (VBE), Anke Schwitzer (DSTG).

Klaus-Dieter Schulze, der nicht mehr kandidiert hatte, wurde zum Ehrenmitglied gewählt.

In der öffentlichen Veranstaltung unter dem Motto Zukunft mit uns für alle unterstrichen die Senioren ihre starke Beteiligung an der Gesellschaft, um in der Politik und im öffentlichen Raum mehr Gehör für die Anliegen der Senioren zu finden.

Nach Grußworten des DBB Vorsitzenden Ulrich Silberbach und dem Staatssekretär bei der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Sven Lehmann, hielt Prof. Dr. Klaus Rothermund den Festvortrag über die Vor- und Nachteile der Teilhabe.

Es geht vorerst darum, Altersdiskriminierung sichtbar zu machen und ein Bewusstsein dafür zu schaffen, um Altersfairness zu erreichen.

Uta Kramer-Schröder

Externe Personalgewinnung

Der BDZ setzt sich seit jeher für die Einstellung einer ausreichenden Zahl von Nachwuchskräften ein. Durch langjährige Versäumnisse der Politik bei gleichzeitigem Aufgabenzuwachs wurde der Druck auf das Personal stets höher.

Neben den mittlerweile deutlich angehobenen Einstellungszahlen sieht der BDZ in der Gewinnung von externen Kräften einen guten Weg, zusätzlich kurzfristig Personal zu gewinnen.

Vom Leuchtturm Ausschreibungssteuerung werden die externen Personalgewinnungskampagnen und alle eingeleiteten externen Stellenausschreibungen in der Zollverwaltung koordiniert. Aus diesen Maßnahmen ergaben sich bis Oktober 2023 rund 1.900 Einstellungen von Tarifbeschäftigten in den (vergleichbaren) Laufbahnen des mittleren und gehobenen Dienstes. Ab dem Jahr 2021 fließen in die o.a. Einstellungszahlen verstärkt auch die Maßnahmen zur Einrichtung - und damit personellen Besetzung - der heutigen Direktion X - Financial Intelligence Unit (FIU) - mit ein.

Aufgrund der Pauschalen Stelleneinsparungen im Personalhaushalt 2022 erfolgen seither externe Stellenausschreibungen nur noch in eingeschränktem Maß in die Verwendungsbereiche, in denen zwingend ein besonderes Anforderungsprofil außerhalb der klassischen zöllnerischen Ausbildung Voraussetzung der Aufgabenwahrnehmung ist oder eine Personalzuführung zur Sicherstellung der Aufgabenwahrnehmung

nächste Seite

dringend erforderlich und zeitlich unabweisbar ist (Direktionen X und XI).

Dem BDZ ist es gelungen, dass die Zollverwaltung 2024 von den Pauschalen Stelleneinsparungen ausgenommen ist.

Dadurch ist es möglich, im nächsten Jahr rund 225 Dienstposten / Arbeitsplätze im Zuge externer Ausschreibungen zu besetzen, um besondere Bedarfsbereiche gezielt zu stärken.

Zusätzlich wurden aufgrund einer Forderung des BDZ-geführten Bezirkspersonalrats zeitlich befristete Stellen zur Stärkung der Reisekostenstellen ausgeschrieben.

Das extern eingestellte Personal leistet einen wertvollen Beitrag zur Aufgabenerledigung und viele nutzen die Möglichkeiten zur Verbeamtung. Wermutstropfen bei dieser Art der Personalgewinnung ist leider die Tatsache, dass den Neuzugängen keine überregionalen Lehrgänge für die Einführung in unsere Verwaltung angeboten werden.

Sie werden buchstäblich „ins kalte Wasser geworfen“ und müssen vom Kollegenkreis vor Ort eingearbeitet werden.

Tagung des Bezirkshauptvorstandes in Ebermannstadt

Am 15. und 16. November 2023 tagte der Bezirksverband Nürnberg mit 33 Funktionären in Ebermannstadt.

An dieser Veranstaltung nahm auch der BDZ-Bundesvorsitzende Thomas Liebel teil.

Thomas Liebel referierte über viele aktuelle Themen aus Verwaltung und Politik, die derzeit im BMF und

Politik anstehen. Der Bezirkshauptvorstand trifft sich im Normalfall 1x im Jahr und bespricht dort die künftige gewerkschaftspolitische Arbeit, die Ziele des BDZ und reflektiert das abgelaufene Gewerkschaftsjahr.

Daher waren die anstehenden Personalratswahlen im Jahr 2024 der wichtigste Diskussionspunkt.

Der BDZ tritt auch 2024 wieder mit starken Kolleginnen und Kollegen auf allen Personalratsebenen an, um Ihre Rechte zu stärken und Arbeitsbedingungen zu verbessern.

Weiterer wichtiger Gesprächspunkt waren die sozialen Medien des Bezirksverbands Nürnberg.

Neben Internet, Facebook und Instagram führt der BDZ ab sofort eine WhatsApp-Community ein.

Hierzu berichten wir in dieser ZIN und auf der Titelseite können die entsprechenden QR-Codes zu unseren Angeboten abgescannt werden.

Dies ist für diese Ausgabe nur eine kleine Zusammenfassung des Bezirkshauptvorstands; aufgrund des Redaktionsschlusses werden wir in der ZIN 1/2024 ausführlich berichten.

Der Bundesvorsitzende Thomas Liebel besucht zusammen mit Peter Krieger (BPR) das HZA Schweinfurt

Auf Einladung der BDZ Ortsverbände Oberfranken-West und Mainfranken besuchte BDZ Bundesvorsitzender ThomasLiebel im Beisein von Peter Krieger (Bezirkspersonalrat) am 14.09.2023 das Hauptzollamt Schweinfurt.

In einem Gespräch mit der Dienststellenleitung, Frau RDin Franziska Schubert, wurde u. a. die Dauerproblematik mit den Liegenschaften im Bezirk des Hauptzollamtes Schweinfurt, die geplante Neuausrichtung der Arbeitsgebiete 3 in der Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) sowie die regionale Nachwuchsgewinnung thematisiert.

Insbesondere beim Thema Liegenschaften war man sich einig, dass es mittlerweile beim Zollstandort Bamberg aufgrund des Platzmangels nicht mehr „5 vor 12“, sondern bereits „5 nach 12“ ist! Es wurde daher eine Verschlankung und Beschleunigung der Abläufe gefordert.

Nach der Vorstellung der Arbeitsergebnisse des Arbeitsgebietes 3 wurde kontrovers über die geplante Errichtung von Kompetenzzentren im Bereich OFS/OK

v.l.n.r.: Peter Krieger, Michael Bauernschmitt, Thomas Liebel, Stefanie Voit, Carlo Köhler

nächste Seite

in Zusammenarbeit mit den Zollfahndungsämtern diskutiert. Alle Beteiligten waren der Meinung, dass zur Entscheidungsfindung die bisher geleistete Arbeit in diesem Bereich (unter Berücksichtigung der erzielten Arbeitsergebnisse) mit einbezogen und keine „Experimente“ mit der Verlagerung von Dienstposten vorgenommen werden sollten (beispielsweise an vorhandene Standorte der Zollfahndungsämter in Ballungszentren).

Weiteres Gesprächsthema war die (regionale) Nachwuchsgewinnung. Hierbei sollte den Hauptzollämtern mehr Freiraum gegeben werden, um auf die regionalen Besonderheiten (Stichwort: -Fläche-) Rücksicht nehmen zu können.

Dies setzt jedoch eine angemessene finanzielle Ausstattung der Ortsbehörden für die Nachwuchswerbung voraus.

Aufgrund der im Haushaltsentwurf angekündigten Einsparungen seitens der Zollverwaltung, blickt man derzeit sorgenvoll nach Berlin.

v.l.n.r.: Johannes Koch (Mitglied im örtlichen Personalrat beim HZA Schweinfurt und Vorsitzender des BDZ Ortsverband Mainfranken), Peter Krieger (Bezirkspersonalrat bei der GZD und BDZ), RDin Schubert (Leiterin des HZA Schweinfurt), Thomas Liebel (BDZ Bundesvorsitzender)

Für den BDZ vor Ort nahmen Johannes Koch (Stellv. öPR-Vorsitzender und Vorsitzende des OV Mainfranken), Stefanie Voit (Vorstandsmitglied des öPR, stellv. OV-Vorsitzende des OV Oberfranken-West), Michael Bauernschmitt (Stellv. OV-Vorsitzender des OV Oberfranken-West) und Carlo Köhler (öPR-Mitglied und Vorsitzender des OV Frankenwald) teil.

Der Bezirkspersonalrat tagte in Bamberg

Die Oktobersitzung führte der BPR auf Einladung des Personalrats beim Hauptzollamt Schweinfurt als auswärtige Sitzung im Bezirk des HZA Schweinfurt durch.

In einem Gespräch mit der Leiterin des HZA, RD'in Franziska Schubert, und dem Vorsitzenden des Personalrats beim HZA, Jochen Göller (BDZ), verschaffte sich das Gremium einen Überblick über den Bezirk, die prägenden Aufgaben und die bestehenden Probleme.

Als eines der größten Probleme benannte Frau Schubert die Liegenschaftsprobleme. Teile des HZA sind in Liegenschaften untergebracht, die entweder in einem mehr als sanierungswürdigen Zustand oder für das vorhandene Personal viel zu klein sind. Neuunterbringungen wurden zwar beantragt, aber die Bearbeitung bis zur Genehmigung und dann tatsächlichen Umsetzung dauern viel zu lange. Einen Lichtblick gibt es: Für das ZA Coburg wurde ein Neubau des Zollamtes bewilligt und die Planungen hierfür haben bereits begonnen.

Schon seit Langem kritisiert die BDZ-Fraktion im BPR die Bearbeitung von Liegenschaftsfragen. An dem Verfahren, das zu bürokratisch ist, sind viel zu viele Ebenen und Entscheidungsträger eingebunden. Auch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben trägt in der Regel zu einer Verzögerung bei. So kann es aus Sicht der BDZ-Fraktion nicht weitergehen.

Es ist nicht hinnehmbar, dass die Kolleginnen und Kollegen in desolaten Liegenschaften ihren Dienst verrichten müssen oder mit vier Beschäftigten in

einem „Zweier-Büro“ sitzen müssen. Hier gibt es klare Regelungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz. Ein weiteres Problem sind fehlende Fortbildungsangebote für Kolleginnen und Kollegen, die ohne zöllnerische Ausbildung eingestellt wurden und für Beschäftigte, die in einen anderen Arbeitsbereich gewechselt sind. Beispielhaft seien hier die Lehrgänge für neue Betriebsprüferinnen und Betriebsprüfer genannt. Frau Schubert erläuterte, dass das HZA Schweinfurt viel Bewerberinnen und Bewerber generiere und damit auch dazu beiträgt, dass neben dem HZA Schweinfurt auch andere Hauptzollämter ihre Einstellungsermächtigungen erfüllen können.

Dazu sei man seitens des HZA viel auf entsprechenden Messen unterwegs, die aus Sicht von Frau Schubert der wesentliche Erfolgsfaktor seien. Hierfür müssen auch in den kommenden Jahren entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt werden.

Im Rahmen der Bezirksbereisung und im Gespräch mit den Kolleginnen und Kollegen vor Ort wurden uns diese Probleme bestätigt. Die Kolleginnen und Kollegen der Zollämter berichteten noch, dass sich die Anforderungen an die Abfertigungstätigkeiten u.a. durch die Sanktionen gegen Russland deutlich erhöht haben. Dies betreffe die Ein- und Ausfuhr, da nun mehr zu prüfen sei. Dabei sei es schwierig, alle Vorschriften im Kopf zu haben. Hier wünschen sich die Kolleginnen und Kollegen eine stärkere Unterstützung durch die IT-Verfahren. Die BDZ-Fraktion hat die Probleme aufgenommen und wird sich für Lösungen im Sinne der Beschäftigten einsetzen. Die BDZ Fraktion bedankt sich bei RD'in Franziska Schubert und den Mitgliedern des Personalrats beim HZA Schweinfurt, die die auswärtige Sitzung und die Dienststellenbereisung organisiert und ermöglicht haben.

Der Bezirksverband Nürnberg freut sich und ist auch etwas stolz, dass der Bezirkspersonalrat in seiner einzigen auswärtigen Sitzung dieser Wahlperiode, ein Hauptzollamt unseres BV-Bezirks ausgewählt hat.

BDZ OV Hof unterstützt Sportler beim Frankenpost Firmenlauf

Über einen Zuschuss zu den Startgebühren für den Frankenpost Firmenlauf durch den BDZ OV Hof in Höhe von 100,00 EUR durfte sich die Laufgruppe des Hauptzollamts Regensburg freuen.

Passend zum Motto "Laufend beim Zoll im Einsatz" gingen 15 Kolleginnen und Kollegen der FKS Hof, des Sachgebiets Vollstreckung und des Zollamts für die 5 km Strecke am malerischen Weißenstädter See an den Start. Dabei stand allerdings weniger der Wettkampfgedanke im Vordergrund. Vielmehr feierten die Zöllnerinnen und Zöllner der verschiedenen Dienststel-

nächste Seite

len ein Wiedersehen und auch Kennenlernen und präsentierten den Zoll als Arbeitgeber in der Region Hochfranken beim absoluten Mega-Sportevent.

Bei besten spätsommerlichen Temperaturen ließ man den Abend gemütlich ausklingen und war sich einig: die Teilnahme des Hauptzollamts am Frankenpost Firmenlauf 2024 ist beschlossene Sache!

Ehrenvorsitzender Karl-Ludwig Weidhas feierte seinen 85. Geburtstag

Der Ehrenvorsitzende des Bezirksverbands Nürnberg, Karl-Ludwig Weidhas beging am 13. September einen 85. Geburtstag im Kreise seiner Familie. Für den Bezirksverband besuchten Wolfgang Thümmel und Peter Krieger den Jubilar und seine Ehefrau Evi, die sie bei bester Gesundheit antrafen.

Karl-Ludwig Weidhas war im Oktober 1956 in die Bundesfinanzverwaltung eingetreten. Zum 1. November 1956 begann seine Mitgliedschaft im BDZ und seither setzte er sich für die Belange der Beschäftigten in den verschiedensten Funktionen ein.

Zuletzt beerbte er im April 1994 den scheidenden Vorsitzenden des Bezirkspersonalrates, Ludwig Amon. Im gleichen Jahr hat er auch den Vorsitz des Bezirksverbandes Nürnberg im BDZ übernommen. Beide Funktionen gab er später an Peter Krieger ab, genauso wie den Vorsitz des Bezirksverbands Bayern im Sozialwerk der Bundesfinanzverwaltung.

Wir gratulieren unserem Ehrenvorsitzenden herzlich und wünschen ihm alles Gute.

Der traditionelle Pensionisten-Treff im HZA Nürnberg lebt wieder auf!

-Alle Interessierten sind herzlichen eingeladen-

Nach mehreren Anläufen ist des dem BDZ-OV Mittelfranken gelungen, die während der Pandemie ausgesetzten und danach nur sehr sporadisch durchgeführten Treffen der im Ruhestand befindlichen Beschäftigten der Bundesfinanzverwaltung im Großraum Nürnberg wieder zu aktivieren.

Die nächsten Termine sind angesetzt für

- Mittwoch, 06.12.2023
- Mittwoch, 03.01.2024

Ort: Dienstgebäude des Hauptzollamt Nürnberg, Frankenstraße 208, 90461 Nürnberg – dort der Kantinenraum.

Einlasszeiten: 13.00 bis 15.00 Uhr (über den Haupteingang).
Beginn: ca. 13.15 Uhr
Ende: spätestens um 15.30 Uhr
Besonderheiten: Nach den Regelungen des HZA Nürnberg ist im Innenbereich des Dienstgebäudes der Genuss von alkoholischen Getränken und Tabakwaren

jeder Art nicht erwünscht bzw. untersagt. Es wird gebeten, dies gewissenhaft zu beachten.

Zielgruppe: Alle im Ruhestand befindlichen Kolleginnen und Kollegen, die früher in der Bundesfinanzverwaltung tätig waren, ebenso Beschäftigte in Altersteilzeit und auch interessierte pensionsnahe/rentennahe Beschäftigte (außerhalb ihrer Arbeitszeit). Alle sind herzlich eingeladen – auch die Noch-Nicht-BDZ-Mitglieder.

Weitere Termine: Diese sind im monatlichen Rhythmus vorgesehen und werden im neuen Jahr mit genauem Datum noch bekannt gemacht.
Unser Ortsverband wird die Treffen in geeigneter Weise unterstützen.

Nähere Auskunft gibt bei Bedarf der Obmann für Senioren-Angelegenheiten des BDZ-OV Mittelfranken, Kollege Stefan Heinl, Telefon-Nr.: 0911/9463-1335.

Erstes Alpaka-Yoga für unsere BDZ-Frauen in Nürnberg

Gemeinsames Bewegen und Entspannen mit Alpakas und Lamas hieß es am 6. Juli 2023 für die BDZ-Frauen des OV Mittelfrankens.

Bei optimalen Wetterverhältnissen starteten 25 BDZ-Frauen am Donnerstag, 6. Juli, ganz besonders in den Feierabend. Simone Tatay, Obfrau für die Belange der Frauen des OV Mittelfrankens, organisierte beim Feldnerhof in Nürnberg das bewegte Treffen.

Als Warm-Up stellten sich erst einmal die Alpakas und Lamas des Feldnerhofes der fröhlichen Frauenrunde vor. Angelockt mit leckerem Futtermix aus Gras und Heu kam es zur ersten Tuchfühlung zwischen den Vier- und Zweibeinern.

Nachdem sich die erste Aufregung gelegt hatte, breiteten die Teilnehmerinnen auf der Weide ihre Yoga-Matten aus - mit aufmerksamen Blick auf das von der Feldnerhof-Chefin als „Toilette der Tiere“ ausgewiesenen Rasenstücks, welches sich inmitten der großen Wiese befand. Denn, auch interessant zu

wissen: Lamas und Alpakas sind sehr ordentliche Tiere und verrichten ihr Geschäft immer auf der gleichen Stelle.

Als ausgebildete Trainerin führte Simone Tatay durch die sanfte Yoga-Einheit, auch für Ungeübte geeignet, während die Alpakas und Lamas zwischen den Matten grasten und gelegentlich auf der einen oder anderen Matte ebenfalls ihren Platz einforderten. Quittiert wurde dies mit Smartphone-Schnappschüssen und fröhlichem Gelächter der Mattennachbarinnen.

Am Ende der 70-minütigen Yoga-Session schienen Tier und Mensch gleichermaßen entspannt und glücklich.

Abgerundet wurde das Programm mit einem frisch gekühlten „Sundowner“ in geselliger Runde.

Wegen der hohen Nachfrage wurde extra ein zweiter Termin, am Freitag, 15. September 2023, realisiert.

Das Bayerische Grenzmuseum in Schirnding erstrahlt in neuem Glanz

Am 5. August war es soweit: in Schirnding wurde das Gemeindezentrum eingeweiht, in dem jetzt auch das Bayerische Grenzmuseum beheimatet ist. Unter der Führung von Bayerns Innenminister Joachim Herrmann war eine ganze Riege von Politikern gekommen, um sich die gelungenen Räumlichkeiten anzusehen. Umrahmt wurde die Veranstaltung von der Zollkapelle.

Für das Gemeindezentrum umgebaut wurde ein alter Bauernhof aus dem Jahre 1875, Bauzeit vom April 2019 bis August 2023, die ursprünglich veranschlagten Kosten lagen bei 3,0 Mio. €, nach über 4 Jahren Umbauzeit sind die Kosten auf 4,5 Mio. € gestiegen. Die Anwesenden waren aber alle der Meinung, dass das Geld angelegt ist.

Der Bezirksverband Nürnberg (Nordbayern/Thüringen/Westsachsen) eV ist seit 2007 Mitglied im Förderverein des Bayerischen Grenzmuseums / Bavorske Pohranični Muzeum in Schirnding.

Die Idee für ein Grenzmuseum entstand bereits im Mai 2004, nachdem die beiden Grenzzollämter Schirnding-Landstraße und Schirnding-Bahnhof mit dem Beitritt der Tschechischen Republik zur Europäischen Union aufgelöst wurden. Nach dem Auszug aus dem verbliebenen Binnenzollamt musste für das Museum eine neue Unterbringungsmöglichkeit gefunden werden. Ab dem November 2007 zog das Grenzmuseum Schirnding in ein

Gebäude der Firma Ziegelwerk Hart, direkt gegenüber von seinem bisherigen Standort.

Das Grenzmuseum ist bemüht der Nachwelt zu erhalten wie die Region vor der Grenzöffnung aussah. Die jüngere Generation kann sich schon heute nicht mehr vorstellen, dass wir hier an der deutsch-tschechischen Grenze doppelreihige Sicherungszäune, Beobachtungstürme, Hundelaufanlagen, Beobachtungsstände und eine 100-prozentige Grenzüberwachung hatten. Die „grüne Grenze“ war seinerzeit völlig undurchlässig. Ohne politische oder sonstige Wertung werden die Geschehnisse und Ereignisse vor der Grenzöffnung geschildert und dokumentiert und die Historie der bayerisch-böhmischen Grenze soll näher beleuchtet

werden. Dabei hilft die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Zollmuseum Pilsen, der Generalzolldirektion Prag, dem Archiv Pilsen, dem Archiv Eger (Cheb), dem Grenzland- und Trenckmuseum Waldmünchen, der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen München, der Museumsbeauftragen für die Museen Oberfranken sowie Professoren der Universität Pilsen, Bayreuth und Regensburg.

Im Gästebuch des Grenzmuseums finden sich nicht wenige Einträge. Besonders gerne erinnert man sich an die Besuche der Bayerischen Ministerpräsidenten Dr.

Günther Beckstein im August 2008 und im November 2014 von Horst Seehofer zur seinerzeitigen Ausstellung „25 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs 1989 – 2014“

Das „Bayerische Grenzmuseum / Bavorske Pohranični Muzeum Schirnding“ wird ausschließlich im Ehrenamt geführt und finanziert sich durch Mitgliedsbeträge des Vereins, Spenden und Fördermittel, weshalb auch der Umzug in Eigenregie erfolgte, aktiv unterstützt von Kollegen der Grenzpolizei, des BGS, der Bundespolizei und von der Zollhundeschule Neuendettelsau. Ein Traktor musste mit seinem Anhänger 10-mal fahren um alle Exponate vom alten ins neue Grenzmuseum zu bringen. Für die Führungen stehen aktive und pensionierte Grenzpolizisten, Bundespolizisten und Zöllner zur Verfügung.

Am 23. August nahm das Grenzmuseum am Kinderferienprogramm der Gemeinden Schirnding und Hohenberg/Eger teil. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit der Kontrolleinheit Verkehrswege Selb (Zoll) durchgeführt. Die vielen Kinder waren begeistert von den Zollhundevorführungen, der Vorstellung der Einsatzfahrzeuge und den Erklärungen des Drogen-Präventionsbeamten.

Ende September 2023 waren bereits eine große Reisegruppe mit Kollegen des Hauptzollamtes Schweinfurt bei einer Führung im Bayerischen Grenzmuseum Schirnding. Der OV Mainfranken hatte diesen Besuch als Zwischenstopp im Rahmen eines Ausflugs nach Prag eingeplant.

Wir wünschen den engagierten Betreibern dieser sinnvollen Einrichtung auch für die Zukunft viel Erfolg und sind sicher, dass noch einige BDZ-Ortsverbände einen Ausflug zu den neuen Räumlichkeiten unternehmen werden.

Impressum

ZIN :	Mitteilungsblatt des BDZ Bezirksverband Nürnberg (Nordbayern, Thüringen, Westsachsen) e.V. im BDZ
Herausgeber:	BDZ Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft, Bezirksverband Nürnberg (Nordbayern, Thüringen, Westsachsen) e.V. Geschäftsstelle Bucher Straße 50, 90408 Nürnberg (nicht durchgehend besetzt)
Verlag und Anzeigenverwaltung:	BDZ Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft, Bezirksverband Nürnberg (Nordbayern, Thüringen, Westsachsen) e.V. Bucher Straße 50, 90408 Nürnberg
Redaktion:	Jochen Göller, Telefon: 0156/78519899 Christian Birzer
Bankverbindung:	BB Bank Karlsruhe IBAN: DE34 6609 0800 0000 8922 20, BIC: GENO DE61 BBB
E-Mail:	redaktion@bdz-bv-nuernberg.de
Internetauftritt:	www.bdz-n.de
Facebook-Auftritt:	https://www.facebook.com/bdzbvnuernberg/
Druck:	Appel & Klinger Druck und Medien GmbH, Bahnhofstraße 3a, 96266 Schneckenlohe, Telefon: 01703494682

Die mit dem Namen oder den Initialen einer Verfasserin oder eines Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar. Der Preis für dieses Heft ist für die Mitglieder des BDZ durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Preis für Nichtmitglieder: 4,- € je Heft einschließlich Verpackung und Porto bei Inlandsversand mit der Deutschen Post.

Der OV Mainfranken lädt zu einer Currywurst ein

Am 25. Juli 2023 folgten rund 50 BDZ-Mitglieder der Einladung des OV Mainfranken zu einem kleinen Imbiss beim Zollamt Schweinfurt.

Da das Wetter leider nicht so mitspielte, musste die Veranstaltung kurzerhand in die Zollamtshalle verlagert werden. Hier konnten sich die Besucher Currywurst mit Pommes und kühle Getränke schmecken lassen. Schön war auch, dass unter den Teilnehmern wieder zahlreiche pensionierte Kolleginnen und Kollegen waren.

Der OV Mainfranken bedankt sich bei allen Beteiligten für die schöne Veranstaltung und hofft auch bei der nächsten Einladung auf zahlreiche Besucher.

Rainer Gebelein: ein sehr engagierter Kollege hat uns verlassen

Am 1. November ist der Kollege Rainer Gebelein viel zu jung verstorben. Erst im Februar hatte er seinen 64. Geburtstag begangen. Der Kollege hat sich in vielen Bereichen aktiv eingebracht und wird uns allen fehlen.

Im Jahr 1978 war er in den einfachen Dienst eingestellt worden. Zeitgleich war er dem BDZ beigetreten. Er verrichtete Dienst bei der Grenzkontrollstelle Rudolphstein, wo er verblieb bis zur Auflösung der Dienststelle im Jahr 1990. Zuletzt war er bei der FKS in Hof eingesetzt bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand aus gesundheitlichen Gründen. Nach seinem Aufstieg war er dort bis zum Zollhauptsekretär befördert worden.

Rainer Gebelein war beim Bezirkstag 2007 in Bad Alexandersbad zum Obmann für den einfachen Dienst gewählt worden. Er war Mitglied im Bezirkshauptvorstand bis 2022. Außerdem kandidierte er mehrfach auf Personalratslisten des BDZ. Er war viele Jahre ein sehr rühriger Ansprechpartner des Sozialwerks für die Mitglieder im Bereich Hof und half bei der Organisation von Festen u.ä. stets mit.
Als langjähriges Mitglied der Zollkapelle war er viel unterwegs, außerdem spielte er noch im Posaunenchor Selbitz mit. Beim Amtsgericht Hof war er viele Jahre als Schöffe tätig und beim Disziplinargericht in Nürnberg war er als ehrenamtlicher Richter eingesetzt.

Die Beisetzung fand am 9. November auf dem Friedhof seiner Heimatgemeinde Selbitz statt. Jürgen Fein sein Teamleiter in Hof hielt für Verwaltung und den BDZ den Nachruf für den beliebten Kollegen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Bericht zur Besichtigung der ehemaligen innerdeutschen Grenze

Am Sonntag den 03. September 2023 fand eine Besichtigung der ehemaligen innerdeutschen-Grenze bei Zimmerau/Sulzdorf und Umgebung statt. Hierzu hatte der OV Mainfranken seine Mitglieder inclusive Angehöriger eingeladen.

Zu Beginn wurde der Bayernturm angesteuert. Bei nahezu idealen Wetterbedingungen konnte man von der Aussichtsplattform (38 Metern Höhe) weit bis in den Thüringer Wald und bis zum Fichtelgebirge blicken.

Im Anschluss wurde zu den nahegelegenen Sperranlagen gewandert.

Hier bekamen die Teilnehmer Erklärungen zu der ehemaligen innerdeutschen Grenze von den pensionierten Kollegen Herbert Barthel und Robert Koch. Diese verrichteten ihren Dienst bis zur Grenzöffnung vor Ort und beschrieben u. a. ihre damalige Tätigkeit. Um diese Zeit besser zu veranschaulichen, schlüpften sie hierbei sogar in ihre alte Dienstkleidung (die tatsächlich noch wie angegossen passte).

Danach wurde bei Gompertshausen der ehemalige sog. DDR-Führungsturm mit Bunker in Augenschein genommen.
Hier berichtete Herr Erhard, der offizielle Beauftragte des unter Denkmalschutz stehenden ehemaligen Führungsturm der DDR-Grenzsicherung, den Besuchern über die Funktionen und Aufgaben der Anlage.

Auch der unterirdische Führungsbunker aus den 1960er Jahren war bei der Führung mit inbegriffen.

Ein Biergartenbesuch im nahegelegenen Maroldsweisach rundete den Tagesausflug ab.

Der BDZ-OV Mainfranken bedankt sich bei allen Teilnehmern für die schöne Veranstaltung und vor allem bei Herbert Barthel und Robert Koch für die Mithilfe bezüglich der Organisation und den tollen Vorträgen vor Ort.

Johannes Koch

Bildungspolitische Fahrt des OV Weiden in die bayerische Landeshauptstadt München

Ende Juli organisierte BDZ OV Weiden für die Kollegen der Liegenschaft Moosbürger Straße eine bildungspolitische Fahrt nach München.

Bereits morgens um 06:45 Uhr ging es für die rund 40 Teilnehmer mit dem „Steinwald-Express“ aus Erbendorf los nach München. Schließlich musste man pünktlich um 10 Uhr am Tor des bayerischen Landtages sein. Organisator und OV-Vorsitzender Martin Gallersdörfer nutzte die Busfahrt um die Kollegen zu begrüßen und kurz auf die anstehenden Programmpunkte

nächste Seite

hinzuweisen. Zur Freude aller versorgte der BDZ die Teilnehmer während der Fahrt mit einer kostenlosen Brotzeit, sowie kostenlosen Getränken.

Pünktlich um 10 Uhr fand man sich am Besuchereingang des Landtages ein, wo die Kollegen bereits vom Besucherdienst erwartet wurden. Nach einem halbstündigen Film zur Einführung wurde die Gruppe anschließend durch das geschichtsträchtige Maximilianeum geführt. Sowohl die Geschichte des Hauses, als auch die Architektur wussten durchaus zu beeindrucken.

Im Anschluss an die Führung ging es direkt weiter mit dem Abgeordnetengespräch. Gleich 3 Abgeordnete

standen den Besuchern Rede und Antwort. MdL Florian Ritter (SPD), MdLin Petra Högl (CSU) und MdLin Sanne Kurz (Bündnis 90/Die Grünen) stellten sich vor und beantworteten bereitwillig die Fragen der Teilnehmer. Angefangen beim Thema Haushalt, über die Gefahren für die Demokratie von rechts bis hin zum bayerischen Schulsystem gab es einen bunten Strauß an Themen, die diskutiert wurden. Die veranschlagte Stunde verging wie im Flug und wurde sogar leicht überzogen.

Nach dem Gespräch fanden sich die Teilnehmer hungrig in der Landtagskantine ein, wo man sich bei einem Getränk und einer warmen Mahlzeit stärken konnte.

Der Nachmittag stand zur freien Verfügung und so machte sich die Gruppe geschlossen auf zu einem 15-minütigen Verdauungsspaziergang in die Münchener City. Recht schnell bildeten sich kleine Grüppchen und man konnte sich je nach Interesse in der Innenstadt versausgaben. Bei Temperaturen um die 20 Grad und trockenem Wetter nutzten manche die Gelegenheit zum Shopping, andere für kulturelles Programm, manch einer soll sogar im Biergarten gesichtet worden sein.

Erst gegen 17 Uhr, als bereits alle wieder im Bus saßen, zeigten sich erste Regentropfen und man konnte man fröhlich und teilweise erschöpft die Heimreise antreten. Die Stimmung in der Gruppe war zu jeder Zeit positiv und so war es ein leichtes für den Organisator sich bei allen für an das Interesse an der Fahrt zu bedanken. Um 20 Uhr kam der Bus wieder an seinem Ausgangspunkt in Weiden an. Es war eine tolle, kurzweilige Fahrt, die Lust auf eine Wiederholung machte.

dbb vorsorgewerk
günstig • fair • nah
BB Bank
Better Banking
Noch kein Konto bei uns?
Jetzt ganz bequem zur BBBank wechseln
Bis zu
150 €
Startprämie[1]
On Top
50 €
für dbb-Mitglieder und ihre Angehörigen
Jetzt informieren
in Ihrer Filiale vor Ort, per Telefon unter 0721 141-0 oder auf
www.bbbank.de/dbb
[1] Voraussetzungen Startprämie: 75,– Euro für die Eröffnung eines BBBank-Girokonto, mtl. Kontoführungsentgelt i. H. v. 2,95 Euro bei Online-Überweisungen ohne Echtzeit-Überweisungen; girocard (Ausgabe einer Debitkarte) 11,95 Euro p. a.; Neukunde (kein Girokonto in den letzten 24 Monaten) ab 18 Jahre, Geldeingang von 500,– Euro oder Bezahlung mit einer unserer Karten über die Funktion mobiles Bezahlen (Android) bzw. Apple Pay (IOS) innerhalb von 3 Monaten nach Kontoeröffnung. Weitere 75,– Euro Startprämie bei Nutzung des Fino-Kontowechselservices, inkl. Umzug von mind. 3 Zahlungspartnern innerhalb von 3 Monaten nach Kontoeröffnung. Die Auszahlung kann nach Erfüllung der Bedingungen bis zu 8 Wochen dauern. Änderungen, Anpassungen oder Beendigung des Angebotes bleiben vorbehalten. Aktion endet spätestens zum 31.12.2023.

Blick hinter die Kulissen des Max-Morlock-Stadion

Im Rahmen des BDZ-Eventsommers 2023 des OV Mittelfranken fand am 7. August 2023 eine Führung durch das Max-Morlock-Stadion statt.

Mit ca. 70 Teilnehmenden rund um das Organisationsteam Theresa Schmid und Matthias Steinbauer war die Führung die größte Veranstaltung dieser Reihe.

Das Nürnberger Stadion konnte aus neuen Perspektiven betrachtet werden. Ob als weggesperrter Hooligan in der stadioneigenen Zelle, als Spieler*in zu den Klängen der Hymne „Die Legende lebt“ ins Stadion einlaufen oder wie die Schönen und Reichen das Spielfeld von den VIP-Lounges betrachten.

All das wurde den Teilnehmenden ermöglicht – genauso wie ein Besuch der Mannschaftskabinen und des „Arbeitsplatzes“ des Stadionsprechers.

Die spannende Geschichte um das von 1926 bis 1928 erbaute Stadion mit seiner einzigarteigen achteckigen Form im Bauhausstil als Markenzeichen, damals bekannt als das »schönste Stadion der Welt«, als Aufmarschort der Hitler-Jugend, Residenz für Sportveranstaltungen der US-Army („Victory Stadium“) und seit 1963 Heimspielstätte des 1. FCN, wurde präsentiert. Ebenfalls wurde über die geplanten, aber noch nicht detaillierten, Umbaupläne informiert, die bis 2030 umgesetzt werden sollen.

Auch für langjährige Glubb-Fans gab es hier neue Einblicke und Informationen über das ehemalige Frankenstadion.

Max-Morlock-Stadion Nürnberg

Anschließend wurde dann noch zum Essen in die Gaststätte Zeppelinfeld eingeladen, nachdem bei der Führung auch die Bedeutung dieses Areals für alle (zurück) ins Gedächtnis gerufen wurde.

Insgesamt eine sehr gelungene Veranstaltung mit vielen BDZ-Mitgliedern aus HZA, GZD, ZFA, frischen Anwärter*innen sowie Angehörigen, Freund*innen und Kolleg*innen im Ruhestand.

Bamberger Björn Schultze bei den World Police and Fire Games in Winnipeg, Kanada

Vom 28. Juli bis zum 06. August 2023 fanden die World Police and Fire Games 2023 in Winnipeg (Kanada) statt.

Unser Bamberger Kollege Björn Schultze (geförderter Sportler der DZSH) ging in der Disziplin Golf an den Start.

„Alle drei ausgewählten Golfplätze waren sehr schön angelegt und nicht gerade einfach zu spielen. Die oft schmalen und langen Fairways forderten sehr präzise Schläge, um am Ende ein gutes Ergebnis erzielen zu können“ berichtet Björn.

Mit der hohen Teilnehmerzahl an Spielern aus den USA und Kanada war das spielerische Niveau weitaus höher als im vergangenen Jahr in Rotterdam. Aus organisatorischen Gründen haben alle Golfer gleichzeitig an einem Kurs gespielt, was bei ca. 140 Teilnehmern zu deutlichen Verzögerungen geführt hat. Dies war etwas unglücklich, weil dadurch kaum ein Spielfluss zustande kam.

Leider konnte Björn Schultze diese Probleme nicht ganz ausblenden, was an den ersten beiden Tagen zu keinen guten Rundenergebnissen führte. Aber am letzten Tag ließ er sich nicht davon beeinflussen und

Kollege Schultze (links)

erzielte sein bestes Ergebnis.
Hierdurch konnte Kollege Schultze in der Gesamtwertung einen deutlichen Sprung nach oben machen. Letztendlich hat es in seiner Klasse für einen hervorragenden 8. Platz gereicht.

Da unser BDZ-Mitglied einen großen Teil der Kosten selbst tragen musste, freute er sich über einen kleinen finanziellen Zuschuss durch den Bezirksverband Nürnberg.

Nachwuchskräfte beim HZA Erfurt

Am 07.08.2023 stellte der OV Erfurt den neuen Nachwuchskräften des Hauptzollamtes Erfurt bei einer Info-Veranstaltung den BDZ vor.

Bei einem gemeinsamen Pizzaessen wurden die Vorteile des BDZ näher erläutert. Die Anwärterinnen und Anwärter konnten sich außerdem bei Absolventen des letzten Jahrgangs über die Bildungszentren bzw. den Ablauf der Ausbildung informieren.

Der OV Erfurt wünscht allen Nachwuchskräften einen guten Start in eine interessante Ausbildung.

Begrüßung der Anwärter beim HZA Nürnberg

Am 01. August 2023 starteten 54 Auszubildende ihre Ausbildung beim Hauptzollamt Nürnberg - 32 Nachwuchskräfte im mittleren und 22 Nachwuchskräfte im gehobenen Dienst.

Nachdem es mittlerweile keine Corona-Beschränkungen mehr gibt, wurden nun wieder alle Nachwuchskräfte zusammen begrüßt und eingeschleust.

Bei der Vereidigung im großen Saal des HZA Nürnberg wurden die Anwärterinnen und Anwärter auch durch den Personalratsvorsitzenden des örtlichen Personalrats beim HZA Nürnberg Thomas Franke (BDZ), dem Vorsitzenden der örtlichen Jugend Marcel Maier (BDZ) und der Gleichstellungsbeauftragten Simone Tatay (BDZ) ganz herzlich begrüßt.

Am darauffolgenden Tag hatte jeweils die BDZ-geführte Personal- und auch Jugendvertretung die Möglichkeit sich im Rahmen der Einführungswoche vorzustellen und über ihre Aufgaben als Interessensvertreter der Beschäftigten des HZA Nürnberg zu unterrichten.

Im Anschluss an den ersten kompletten Ausbildungstag wurden die neuen Nachwuchskräfte durch den BDZ-Ortsverband Mittelfranken zur Stärkung in die L'Osteria eingeladen. Bei einem geselligen Miteinander bei Pizza, Pasta und Getränken wurde durch Thomas Franke (Vorstandsmitglied des BDZ OV-Mfr.), Theresa Schmid und Sarah Riechel (beide BDZ-Jugend im OV-Mfr.) über die Gewerkschaftsarbeit des BDZ berichtet und die Zusammenhänge zwischen Gewerkschaft und Dienststelle aufgezeigt.

Durch die vielen Informationen und die wohl gute Betreuung entschied sich der Großteil der neuen Nachwuchskräfte noch vor der Anreise zum jeweiligen Bildungs- und Wissenschaftszentrum am 09.08.2023 dem BDZ beizutreten, um zukünftig an einem Strang zu ziehen. Bereits beim geselligen Miteinander in der L'Osteria war schon zu erkennen, dass dort eine eingeschworene Truppe heranwächst
Wir wünschen unseren neuen Mitgliedern viel Erfolg bei ihrer Ausbildung!

Thomas Franke

Begrüßung der Nachwuchskräfte beim HZA Schweinfurt

Der BDZ Ortsverband Mainfranken begrüßte die neuen Nachwuchskräfte des Hauptzollamtes Schweinfurt am 04. August 2023 zu einer Informationsveranstaltung.
Auf der Terrasse eines Schweinfurter Lokals wurde hierbei über die Gewerkschaftsarbeit des BDZ, über die Vorteile einer Mitgliedschaft oder über die Zollverwaltung im Allgemeinen gesprochen.

Neben Jochen Göller, dem Vorsitzenden des BV Nürnberg, nahmen für den OV Mainfranken Matthias Koch und Johannes Koch an der Info-Veranstaltung teil.

Dieses Jahr rundete die Veranstaltung wieder ein Gewinnspiel ab, bei welchem jedes neue BDZ-Mitglied die Chance auf einen von fünf 20,- €-Tankgutscheinen hatte. Hierzu musste man sein „Würfel-Glück“ beweisen.
Auch wenn an der Info-Veranstaltung nur ein kleiner Teil der 33 Berufsanfänger teilnahm, so entschied sich zusammenfassend doch der Großteil der neuen Kolleginnen und Kollegen (auch schon Tage vor- oder nach der Begrüßungsveranstaltung) dem OV Mainfranken bzw. der großen BDZ-Familie (allein knapp 400 Mitglieder im OV Mainfranken) anzuschließen.

Hierbei spielte natürlich nicht zuletzt das angebotene Versicherungspaket des BDZ eine wichtige Rolle.

Der OV Mainfranken wünscht an dieser Stelle noch einmal allen neuen Kolleginnen und Kollegen beim HZA Schweinfurt einen guten Start in die Zollverwaltung und bietet jederzeit seine Hilfe bei der noch unbekannten Berufstätigkeit an.

BDZ Bezirksverband Nürnberg

Die Vorstandschaft des Bezirksverbands Nürnberg und alle Vorstände unserer Ortsverbände wünschen unseren

Mitgliedern und ihren Familien

ein gesegnetes und ruhiges Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

*Für das Jahr **2024** wünschen wir viel Erfolg, stets das notwendige Quäntchen Glück und vor allem beste Gesundheit und mehr Frieden auf dieser Welt.*

Den Kolleginnen und Kollegen, die an den Feiertagen Dienst verrichten müssen, danken wir für ihren unermüdlichen Einsatz, wünschen einen ruhigen und sicheren Dienst und kommt bitte gesund wieder nach Hause!

Ihr Bezirksverbandsvorsitzender
Jochen Göller

Wir gratulieren

BDZ

75 Jahre

Manfred Donath 07.01.1949
Schillerstr. 23
08626 Adorf

Walter Lengert 05.02.1949
Schumacherring 240
90552 Röthenbach

Volkmar Bretschneider 02.03.1949
Am Hang 31
09569 Oederan

80 Jahre

Franz Stangl 08.12.1943
Sassenhof 8
92681 Erbendorf

Gerhard Deckelmann 11.12.1943
Ziegengrund 8
96365 Nordhalben

Herbert Franz 11.12.1943
Schnaider Straße 21
91352 Hallerndorf

Klaus Süß 21.12.1943
Finkenburgstraße 66
08606 Oelsnitz

Siegmund Zenk 11.01.1944
Buchenweg 5
97647 Nordheim

Harry Horneber 18.01.1944
Kreuzbergstr. 72
96317 Kronach

Klaus-Jürgen Anders 17.02.1944
c/o Familie Rister
Kapellenweg 3
89278 Nersingen

Bernd sen. Meißner 09.03.1944
Bischofteinitzer Straße 14
93437 Furth im Wald

85 Jahre

Adolf Steinkirchner 13.12.1938
Saliterstr. 24
93413 Cham

Hartmut Wacker 19.01.1939
Enoch-Widmann-Str. 91
95028 Hof

Uwe Förtsch 10.02.1939
Sachsenstr. 1
96215 Lichtenfels

Wolfgang Schaefer 26.02.1939
Knauppstrasse 3
90547 Stein

Oswald Achatz 21.03.1939
Planerstr. 161
95695 Mähring

Udo Progscha 26.03.1939
Caritas-Altenservicezentrum St. Martin
An der Obermühle 2
97461 Hofheim

Manfred Kauer 30.03.1939
Ruckäckerweg 16
93055 Regensburg

90 Jahre

Ursula Drehmann 12.12.1933
Walsstraße 16
98693 Ilmenau

Hans-Jürgen Kosch 24.12.1933
Carl-Maria-von-Weber-Str. 33
93053 Regensburg

Manfred Winkler 06.02.1934
Albrecht-Dürer-Str. 1
96052 Bamberg

Helmut Zirbs 20.02.1934
Waldstr. 15
95182 Döhlau

91 Jahre

Georg Rieger 15.12.1932
Kiesweg 5
93197 Zeitlarn

92 Jahre

Wilhelm Stiller 02.01.1932
Albrecht-Duerer Strasse 36
97469 Gochsheim

93 Jahre

Helmut Wirthmann 26.12.1930
Ernst-Reuter-Str. 38
97424 Schweinfurt

Walter Beetz 03.01.1931
c/o Familie Hofstetter
Am Dorfweiher 13a
91056 Erlangen

Alfred Haiger 10.02.1931
Fischbrunner Weg 37
91247 Vorra

Siegfried Meixner 15.02.1931
Bergstr. 11
96247 Michelau

94 Jahre

Georg Gailer 03.01.1930
Wohnstift Hallerwiese
Praterstraße 3
90429 Nürnberg

Richard Hering 03.01.1930
Alboinstr. 8
93093 Donaustauf

Hermann Dumler 11.02.1930
Fichtenstr. 1
90559 Burgthann

Hubert Röder 20.02.1930
Regnitzweg 12
97422 Schweinfurt

95 Jahre

Heinz Leonhardt 23.03.1929
Baderstr. 3
90429 Nürnberg

96 Jahre

Josef Spörl 14.03.1928
Pfarrfeldstr. 3
96050 Bamberg

97 Jahre

Kamill Hillitzer 22.01.1926
Grolandstr. 67
90408 Nürnberg

98 Jahre

Siegfried Morgenroth 10.03.1924
Grübelstr. 1 C
90522 Oberasbach

Wir trauern um unsere Toten

Werner	Ach	* 21.12.1943	† 02.07.2023	Mainfranken
Jutta	Brügel	* 30.12.1964	† 07.07.2023	Mittelfranken
Wilhelm	Buchs	* 26.11.1934	† 13.07.2023	Mainfranken
Rainer	Gebelein	* 12.02.1959	† 01.11.2023	Hof/Saale
Adalgoth	Geiger	* 20.01.1935	† im Dezember 2021	Oberfranken-West
Rainer	Krampe	* 27.04.1943	† 16.07.2023	Erfurt
Ulrich	Nicolai	* 21.05.1950	† 13.10.2023	Erfurt
Heribert	Schinko	* 20.01.1938	† 05.07.2023	Mainfranken
Hartmut	Seifert	* 30.07.1945	† 08.09.2023	Hof/Saale
Siegfried	Sesselmann	* 18.05.1941	† 20.09.2023	Hof/Saale
Karl	Seuling	* 01.08.1931	† 31.10.2022	Oberfranken-West
Max	Sommerer	* 21.10.1939	† 13.09.2023	Hof/Saale
Alois	Grießl	* 23.03.1938	† 25.10.2023	Weiden
Reinhard	Strauß	* 24.02.1960	† 29.11.2023	

4. Veranstaltung im Rahmen des „BDZ-Eventsommer“ beim OV Mittelfranken in Nürnberg

Nachdem der BDZ-Ortsverband Mittelfranken dieses Jahr den Sommer für zahlreiche Aktivitäten genutzt hat, wurde der „Eventsommer 2023“ am 13.09.2023 durch den Besuch des Museums Industriekultur in Nürnberg abgeschlossen.

Bei einer anschaulichen Führung durch das Museum konnten die anwesenden 14 Teilnehmer die Industriekultur am Beispiel Nürnbergs von 1800 bis heute erleben und über Objekte, Rekonstruktionen und Ensembles über das Leben und Arbeiten im Industriezeitalter, wie z.B. Dampfmaschinen, Motorräder, Brauereiwesen und das Wohnen der arbeitenden Bevölkerung staunen.

Wie es beim OV-Mittelfranken üblich ist, wurde der Event-Tag anschließend mit einem geselligen Beisammensein im Biergarten des Fränkischen Wirtshäusla bei Speis und Trank abgerundet.

Thomas Franke

Jahreshauptversammlung des OV Weiden

OV-Vorsitzender Gallersdörfer im Amt bestätigt

Mitte November fand die Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Weiden im Weidener Schützenhaus statt.

Der OV-Vorsitzende Martin Gallersdörfer konnte in der Wirtsstube des Schützenhauses 30 Teilnehmer begrüßen. Traditionell statteten auch wieder viele Senioren der Gewerkschaft ihren Besuch ab. Erstmalig war auch der neue BV-Vorsitzende Jochen Göller vor Ort und stelle sich im weiteren Verlauf den Mitgliedern vor.
In seinem Tätigkeitsbericht ließ OV-Vorsitzender Gallersdörfer noch einmal das vergangene Jahr Revue passieren. Dabei gab es einiges zu berichten. Bei der Adventskalenderverteilung zu Weihnachten angefangen, über die Osterhasenaktion, die Stiftung von Schießpreisen bis hin zur gut angenommenen Landtagsfahrt war alles dabei. Der Vorsitzende ließ durchblicken, dass man sich auch künftig Gedanken machen werde, um mit den Mitgliedern in Kontakt zu bleiben.
Gallersdörfer ging auch auf den Gewerkschaftstag Anfang des Jahres in Berlin ein, wo der OV mit immerhin 7 Delegierten vertreten war. Bei diesem wurde bekanntlich Thomas Liebel aus unserem BV Nürnberg zum Bundevorsitzenden gewählt. Es war dem OV eine Ehre den Kollegen Liebel mit den Stimmen aus Weiden unterstützen zu können. Aus Sicht des OVs kann es keinen besseren Vorsitzenden für unsere Gewerkschaft geben.

Im Anschluss an den Tätigkeitsbericht trug der Vorsitzende den Kassenbericht des Kassiers Markus Völkl vor, der sich für die Versammlung leider im Vorfeld entschuldigen musste. Die Zahlen konnten sich mehr als sehen lassen. Nachdem Revisor Hans Forster dem Kassier eine gute Arbeit bescheinigt hatte, war die Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft durch die Versammlung nur noch reine Formsache.

Für Teile der Vorstandschaft waren Neuwahlen angesetzt. Jochen Göller klärte sich auf einstimmigen Vorschlag der Versammlung bereit die Wahl zu leiten und schritt sogleich zur Tat. Bei der folgenden Wahl wurde OV-Vorsitzender Martin Gallersdörfer wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. Er bedankte sich für die tolle Rückendeckung und das Vertrauen.
Als stellvertretende Vorsitzende wurden Caroline

Piehler (GZD, Dr.-Pfleger-Str.), Christian Birzer (FKS Weiden), Jürgen Ranft (FKS Weiden) und Manfred Schneider (KEGRT Wernberg) gewählt. Das Amt des Schriftführers bekleidet ab sofort Karlheinz Selch (GZD - Moosbürger Str.). Als Kassier bestätigt wurde Markus Völkl (FAZ IT). Revisor bleibt weiterhin Hans Forster.
Göller beendete damit die Wahlhandlungen und gratulierte allen gewählten Vertretern. Er dankte zudem für die Bereitschaft ein Ehrenamt zu übernehmen. OV-Vorsitzender Gallersdörfer schloss sich diesem an und bedankte sich zugleich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Karin Völkl-Pflaum, Markus Hensel und Kilian Liegl für ihr geleistetes Engagement.
Er ergänzte, dass als Bindeglieder zu den Seniorinnen und Senioren weiterhin die Kollegen Konrad Spiegler und Franz Stangl wirken. Die Vorstandschaft freue sich, zwei so kompetente Kollegen zu haben, die sich für die Senioren stark machen.
Sodann folgte die Ansprache von Jochen Göller. Kollege

Göller stellte sich erstmalig in seinem Amt als neuer Chef des Bezirksverbandes Nürnberg in Weiden vor. Er ging dabei sowohl auf seinen Werdegang als auch verschiedenste gewerkschaftliche Themen ein. Beispielhaft genannt sei die endlich umgesetzte Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage. Hier betonte Göller, dass es nur dem nicht nachlasssenden Engagement des BDZ zu verdanken sei, dass diese auch auf den Bereich des Bundesfinanzministeriums übertragen wurde. Das sehe man schon allein daran, dass im Koalitionsvertrag der aktuellen Regierung zunächst nur die Bundespolizei erfasst war. Unzählige Gespräche des BDZ mit Politikern auf allen Ebenen und viele Stellungnahmen zu der Thematik brachten letztlich die Wende, so dass die langjährige Kernforderung des BDZ nunmehr Realität werden konnte. Er fügte den Hinweis an, dass die Zahlung für Kollegen, die bereits im Ruhestand sind, lediglich auf Antrag erfolgen wird. Der BDZ werde hierfür zeitnah ein Musterschreiben zur Verfügung stellen.

Zum Ende seiner Ausführungen schwor der BV-Vorsitzende die Anwesenden auf die anstehenden Personalratswahlen ein. Die Gewerkschaft könne nur dauerhaft erfolgreich sein, wenn die Beschäftigten bei den Wahlen ihr Kreuz beim BDZ machen und damit den engagierten Kandidatinnen und Kandidaten des BDZ das Vertrauen aussprechen. Dafür muss um jede Stimme geworben werden.

Auf Jochen Göller folgte direkt ein Kurzvortrag des Kollegen Hans Eich, der sich in seiner letzten Rede als aktiver Beschäftigter von den Mitgliedern verabschieden wollte. Gewohnt engagiert und mit Herzblut bei der Sache riss auch er viele aktuelle Themen an. Ganz besonders am Herzen liegt ihm die Dienstpostenbündelung A7-A9m, bei der man zugunsten der Beschäftigten selbstverständlich weiterhin am Ball bleibe. Mit der umgesetzten Bündelung bei den Spezialeinheiten gebe es ja schon einen Türöffner im Hinblick auf die Ausweitung auf die gesamte Verwaltung.

Er ging auf das Beförderungsgeschehen ein, das zuletzt so gut war wie seit langem nicht mehr. Fehlen durfte natürlich auch nicht die Einrichtung der neuen Digitaldirektion 6 mit Sitz in Nürnberg, die er maßgeblich mitbegleitet habe. Es gibt hier eine Außenstelle in Weiden in der Dr.-Pfleger-Straße, die unmittelbar von der Einrichtung profitieren werde. In Sachen Organisationsuntersuchung C stehe man der Umsetzung weiterhin sehr kritisch gegenüber. Es könne nicht sein, dass die Last hier im Wesentlichen auf dem Sachgebiet C ruhe.

Nachdem Hans Eich zum Ende kam, würdigte der Vorsitzende das Wirken des Kollegen Eich, der mit Ablauf des März 2024 in die Freistellungsphase der

Altersteilzeit eintritt, in einer kurzen Laudatio. Es gebe unzählige Dinge, die Hans Eich begleitet hat und, die seine Handschrift tragen. Die Einrichtung der Bundeskasse am Standort Weiden, die Einrichtung der Sicherheitsrisikoanalyse am Standort Weiden, die Polizeizulage für selbige, die Modernisierung des Zulagenwesens verbunden mit signifikanten Erhöhungen, waren nur einige wenige der vielen Beispiele, die genannt wurden. Es werde schwer sein jemanden zu finden, der sich mit so viel Engagement und Sachverstand für unsere Region einsetzt und dabei auch das

nächste Seite

nötige Gehör in Berlin findet wie Hans Eich. Als kleine Aufmerksamkeit überreichte der OV-Vorsitzende eine Flasche Wein. Die richtige Verabschiedung werde zu gegebener Zeit folgen.

Einen weiteren Höhepunkt der Veranstaltung bildeten sicherlich die Ehrungen der langjährigen Mitglieder, die Gallersdörfer gemeinsam mit BV-Vorsitzenden Jochen Göller vornahm. Sie bedankten sich für die Treue zum BDZ und überreichten Urkunden, Ehrennadeln und Präsentkörbe. Unter anderem wurde Gisbert Kusche für 65-jährige Treue zur Gewerkschaft ausgezeichnet. Der rüstige Pensionär ließ es sich dabei nicht nehmen die Anwesenden mit einer lustigen Anekdote aus seinem Zöllnerleben zu erfreuen.

Nach gut zwei Stunden, die wie im Fluge vergingen, schloss der Vorsitzende die Jahreshauptversammlung mit einem Dank an die Anwesenden für ihre Zeit und das gezeigte Interesse und wünschte allen einen guten Nachhauseweg.

Die Jubilare des OV Weiden

25-jährige Mitgliedschaft

Jürgen Bauer
Rudolf Bayer
Jürgen Beck
Werner Daubitzer
Martin Dobmeier
Manfred Eberlein
Klaus Gralla
Thomas Hoffmann
Elke Hofmann
Johannes Höning
Richard Huber
Alexander Kellner
Markus Kretzer
Thomas Mayerhöfer
Walter Neuberger
Johannes Panzer
Cornelia Paul
Franz Paulus
Kerstin Reisner
Manfred Schindler
Mathias Tischendorf
Steffen Vacklahovsky
Josef Winderl
Robert Windisch

40-jährige Mitgliedschaft

Manfred Janker
Peer Koschnitzke
Fritz Ratzinger

50-jährige Mitgliedschaft

Werner Fischer
Franz Kohl
Hubert Kunz
Johann Malzer
Johann Mayer
Reinhard Oppl
Reinhold Tafelmeyer

55-jährige Mitgliedschaft

Robert Heindl
Walter Lommer

60-jährige Mitgliedschaft

Gisbert Kusche

OV Mainfranken: Vorstandschaft im Amt bestätigt

Hohen Besuch konnte der Ortsverband Mainfranken zu seiner Jahreshauptversammlung begrüßen. Der Bundesvorsitzende Thomas Liebel nahm an der Veranstaltung teil und informierte die knapp 60 Teilnehmer über aktuelle Entwicklungen.

Bevor er loslegen konnte, fanden Neuwahlen statt. Die Arbeit der bisherigen Vorstandschaft hatte wohl alle Anwesenden überzeugt, weswegen die Wahlen schnell und ohne Gegenkandidaten erfolgten; dabei erhielten Johannes Koch und seine Mitstreiter eine respektable Anerkennung und wurden jeweils einstimmig wiedergewählt.

In seinem Rechenschaftsbericht ging der Vorsitzende nach einem Totengedenken auf die vielfältigen Veranstaltungen des Ortsverbands ein: man hatte sich wieder einmal zum Bowling getroffen, eine Grenzführung arrangiert, ein Currywurstessen durchgeführt und sich im Rahmen der Tarifrunde tatkräftig an der Demonstration in Berlin beteiligt. Koch lobte die monatlichen Treffen von Ehemaligen in Würzburg und Schweinfurt, sowie die erfolgreiche Mitgliederwerbung. Aktuell hat der Verband 401 Mitglieder.

Rechnungsführer Herbert Kindersberger bestätigte der Vorstandschaft einen korrekten Umgang mit den Haushaltsmitteln und eine ordentliche Buchführung.

Nach der einstimmigen Entlastung der Vorstandschaft übernahm Peter Krieger zusammen mit Stefanie Voit und Thomas Liebel die Aufgabe des Wahlvorstands. Sie hatten wenig Mühe damit, weil für die einzelnen Wahlgänge Kandidatinnen und Kandidaten von der

Vorstandschaft vorgeschlagen wurden, die alle ohne Gegenkandidaten einstimmig gewählt wurden. Wir gratulieren dem neuen Vorstandsteam herzlich.

Der Bundesvorsitzende begann seinen Vortrag mit der angespannten Haushaltslage. Dem BDZ war es zwar gelungen, dass die Politik 2024 auf die Pauschalen Stelleneinsparungen verzichten will, aber gleichzeitig sind im Haushaltsentwurf massive Kürzungen bei den Sachtiteln vorgesehen, wie z.B. bei der Beschaffung von Fahrzeugen, bei den Reisekosten oder im Bereich Digitalisierung.

Der BDZ sieht eine sachgerechte Aufgabenerledigung als gefährdet an. Außerdem steht eine Kürzung im Bereich der Digitalisierung im direkten Widerspruch zu den Ankündigungen aller Parteien.

Auch die Absichtserklärung bei allen Neubauten 25% Fläche einzusparen stellt eine Herausforderung für einen geregelten Dienstbetrieb dar.

Ohne den BDZ wären die Zöllnerinnen und Zöllner bei der Wiedereinführung der Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage nicht berücksichtigt worden. Sobald der Gesetzentwurf beschlossen ist, geht die Arbeit allerdings erst richtig los.

Es wird rund 50.000 Betroffene geben. Die Abarbeitung der Vorgänge dürfte sich über Jahre hinziehen, weswegen sich der BDZ für die Zuführung von Personal für den Bereich Versorgung einsetzt, auch durch externe Einstellungen und für die Unterstützung durch andere Behörden.

Im Zusammenhang mit der Übertragung des Tarifabschlusses auf die Beamten ist besonders ärgerlich, dass die Absenkung der wöchentlichen Arbeitszeit auf 39 Stunden wieder nicht in Angriff genommen worden ist. Eigentlich sollte die 2008 beschlossene Mehrbelastung nach dem Erreichen einer „schwarzen Null“ im Bundeshaushalt zurückgenommen werden. Dies wäre bereits 2014 der Fall gewesen. Insgesamt haben wir alle insgesamt bereits über 10 Milliarden Euro als Sonderopfer erbracht.

Liebel sieht nach der erfolgreichen Erhöhung der Obergrenzen und deutlichen Verbesserung der Planstellensituation im mittleren Dienst eine wichtige Aufgabe des BDZ darin, auch im gehobenen Dienst den Rahmen für die Obergrenzen im gehobenen Dienst (40% in A13 und 30% in A12) mit mehr Planstellen zu hinterlegen, als dies derzeit der Fall ist.

Thomas Liebel freute sich über den Erfolg des BDZ, für die Beschäftigten des einfachen Dienstes ein Angebot der Bestenförderung im Rahmen des § 27 der Bundeslaufbahnverordnung durchgesetzt zu haben. Allerdings wird diese rechtliche Möglichkeit für die übrigen Laufbahnen noch viel zu wenig genutzt. Der BDZ wird

sich auch weiterhin nachdrücklich für eine stärkere Durchlässigkeit der Laufbahnen einsetzen, bzw. für laufbahnübergreifende Lösungen.

Der Bundesvorsitzende endete seine Ansprache punktgenau mit der Anlieferung des Spanferkels, das sich die Anwesenden schmecken ließen. Die gelungene Veranstaltung endete mit einem regen Austausch der Teilnehmer.

nächste Seite

Die Jubilare des OV Mainfranken

25-jährige Mitgliedschaft

Collischan, Peter
Keßler, Matthias
Keßler, Nadine
Klöhr, Uwe
Koch, Johannes
Kreb, Nadine
Losert, Gerd
Orth-Höfner, Sabrina

40-jährige Mitgliedschaft

Hoffmann, Willy
Obloch, Werner
Richler, Andreas
Wegner, Volker

50-jährige Mitgliedschaft

Bauer, Konrad
Eichelmann, Wolfram
Weidinger, Herbert

55-jährige Mitgliedschaft

Grumbach, Winfried
Hitzinger, Erich
Schäfer, Manfred
Schmitt, Berthold
Zenk, Siegmund

60-jährige Mitgliedschaft

Ach, Werner
Feilhauer, Otto

70-jährige Mitgliedschaft

Hilpert, Klaus
Röder, Hubert
Wirthmann, Helmut

Jahreshauptversammlung des BDZ-OV Mittelfranken

Der Ortsverbands-Vorsitzende Wolfgang Thümmel konnte bei der turnusmäßigen Jahreshauptversammlung in der Doppel-Sporthalle des Sportparks Ziegelstein rund 80 interessierte Teilnehmende begrüßen, eigentlich etwas wenig bei aktuell 688 Mitgliedern im Ortsverband!

In der über drei Stunden dauernden Veranstaltung – unterbrochen vom kostenfreien Abendessen – wurde die übliche Tagesordnung abgearbeitet und der Vorstand einschl. des akribisch tätigen Rechnungsführers Thomas Franke mit seinem Zahlenwerk ohne Probleme entlastet. Unser Foto zeigt einen Blick auf den Tisch mit einigen der besonderen Gäste und auf weitere Teilnehmende während der Versammlung.

Ein besonderes Highlight der Veranstaltung war der aufschlussreiche Vortrag von Adelheid Tegeler über den Ablauf der durchaus komplizierten TVöD-Tarifrunde 2023 und die Folgen daraus nach dem angenommenen Schlichtervorschlag zunächst für Tarifbeschäftigte und im Nachgang dann für Beamte/innen und Versorgungsempfänger/innen im Bundesdienst. Kollegin Tegeler, eine der im März 2023 erneut gewählten stellvertretenden BDZ-Bundesvorsitzenden und langjähriges Mitglied der dbb-Bundestarifkommission, konnte die Schritte bis zur finalen Tarifeinigung Ende April 2023 aus nächster Nähe erleben. Da sie daran auf der dbb-Seite aktiv mitgewirkt hatte, konnte sie über Chancen, Optionen, Beweggründe und Blockaden bei diesen

v.l. Wolfgang Thümmel, Mathias Steinbauer, Jochen Göller

Verhandlungen sehr authentisch berichten. Ihre Ausführungen in der Versammlung über die schwierigen Verhandlungen und die Schlichtung bis hin zur zugesagten zeit- und wirkungsgleichen Übertragung auf den Beamtenbereich waren von kompetenten Insider-Wissen geprägt.

Ein weiterer wichtiger Vortragender war der im Okt. 2022 neugewählte Vorsitzende unseres Bezirksverbands, Jochen Göller. Er informierte die Anwesenden über einige Aktualitäten rund um den Öffentlichen Dienst ganz allgemein, über den BDZ und dienstliche Gegebenheiten in gewohnt zackiger Form. Ein Schwerpunkt war der Ausblick auf die Personalratswahlen und die JAV-Wahlen, die im Frühjahr 2024 turnusmäßig stattfinden werden. Er forderte – genauso wie die

anderen Vortragenden – die Aktiven ausdrücklich dazu auf, diese Wahlen ernst zu nehmen und aktiv zu begleiten. Dies sowohl durch Bereitschaft zur Kandidatur für die möglichen Gremien, als auch mit einer zuverlässigen Stimmabgabe zugunsten der jeweiligen BDZ-Listen und auch zur Animierung der Kollegen/innen im beruflichen Umfeld hinsichtlich einer hohen Wahlbeteiligung. Dabei ist allen Beschäftigten zu empfehlen, von der Briefwahl-Möglichkeit intensiv Gebrauch zu machen, damit etwaige Abwesenheiten am Wahltag sich nicht nachteilig auf die erwünschte hohe Wahlbeteiligung auswirken. Letztere sichert erfahrungsgemäß erfolgreiche Wahlen zugunsten des BDZ und damit erneut die Vorherrschaft und die Führung in allen bedeutenden Personalrats- und JAV-Gremien in der Bundesfinanzverwaltung für die bevorstehenden Jahre 2024 bis 2028.

Bei der diesjährigen Versammlung wurde eine neue Obperson für die Angelegenheit der Jugend und der Anwärter/innen und Auszubildenden im OV Mittelfranken gesucht und gefunden.

Für diese vakante Funktion schlug der Ortsverbands-Vorstand die Kollegin Theresa Schmid, tätig bei der Zollfahndung in Nürnberg, vor. Die junge Kollegin ist auch in der BDZ-Jugend auf der Ebene des Bezirksverbands sehr aktiv und wurde ohne Gegenkandidat/in praktisch einstimmig (außer ihrer eigenen Enthaltung) gewählt. Theresa gehört ab sofort offiziell der erweiterten Vorstandschaft des Ortsverbands Mittelfranken an – prima.

Natürlich durfte auch die Ehrung unserer Jubilarinnen und Jubilare im Rahmen der Versammlung nicht fehlen. Insgesamt 39 OV-Mitglieder standen zur Ehrung für 25, 40, 50, 55, 60, 65 und 70 Jahre treue Gewerkschafts-Mitgliedschaft in diesem Kalenderjahr an. Die Namen der 2023 geehrten Mitglieder wurden unter viel Beifall einzeln verkündet und sind in einer gesonderten Rubrik dieser ZIN-Ausgabe aufgelistet. Beispielhaft sind zwei Jubilare fotografisch abgebildet, während ihnen von der Kollegin Tegeler und den Kollegen Göller und Thümmel jeweils die BDZ-Dankes-Urkunde und kleine Geschenke überreicht wurden

Eine wichtige weitere Information war, dass der sog. Pensionisten-Nachmittag, einmal pro Monat, in der kleinen Kantine des HZA Nürnberg, alsbald wieder aufleben soll. Man rechnet mit einem Neustart im November oder Dezember 2023 – natürlich mit BDZ-Unterstützung. Die „Zielgruppe“ wird zeitnah unterrichtet, wenn es losgeht.

Kurz nach 20 Uhr konnte der OV-Vorsitzende dann die Versammlung 2023 für beendet erklären und den zufrieden wirkenden Teilnehmern/innen einen stressfreien Nachhauseweg und alles Gute für die nächste Zeit (Herbst, Advent, Weihnachtsfest, Jahreswechsel, Neues Jahr) wünschen und die Versammlung schließen. Nun war nur noch Aufräumen angesagt.

Da einige der zu Ehrenden nicht anwesend waren bzw. aus nachvollziehbaren Gründen nicht vor Ort sein konnten, wurde zugesagt, die Ehrungen in den nächsten Wochen am Arbeitsplatz, im privaten Bereich mit Terminabsprache oder per Postzustellung zügig nachzuholen. Eine besondere Ehrung wurde gleich am Folgetag von unserem Ehrenmitglied Uta Kramer-Schröder in Burgthann vorgenommen.

v.l. Adelheid Tegeler, Wolfgang Thümmel, Mathias Steinbauer, Jochen Göller

BDZ-Jubilarinnen und Jubilare im Ortsverband Mittelfranken

Bei der Jahreshauptversammlung des Ortsverbands am 10.10.2023 bzw. davor/danach wurden/werden folgende Ehrungen für langjährige, treue Mitgliedschaften ausgesprochen.

Diese Mitgliedschaftszeiten wurden bzw. werden von den Einzelnen (Nennung in alphabetischer Reihenfolge) im laufenden Kalenderjahr erreicht:

nächste Seite

BDZ-Jubilarinnen und Jubilare im Ortsverband Mittelfranken

25-jährige Mitgliedschaft

Brenner, Carmen
Filchner, Karsten
Herker, Hartmut
Kleebauer, Wolfgang
Müller-Klier, Simone
Nies, Claudia
Pascher, Sebastian
Remer, Thorsten
Renner, Martina
Tatay, Simone
Witt, Marco
Zellhöfer, Bernd

40-jährige Mitgliedschaft

Hölzl, Bernhard
Knoblach, Regina
Mazalla, Dieter
Zimmermann, Ursula

50-jährige Mitgliedschaft

Eisinger, Manfred
Hammerl, Helmut
Holler, Herbert
Hoogestraat, Albert
Josten, Werner
Kirschke, Heinz
Kühlich, Walter
Thümmel, Wolfgang

55-jährige Mitgliedschaft

Bücherl, Helmuth
Fick, Peter
Kaczmarek, Herbert

60-jährige Mitgliedschaft

Feldmeier, Josef
Kroschel, Hans-Dieter
Schaefer, Wolfgang
Weber, Herbert (Schwabach)

65-jährige Mitgliedschaft

Dumler, Hermann
Heinl, Bartholomäus
Kraheberger, Ernst
Leinauer, Paul
Morgenroth, Siegfried
(siehe auch ZIN 1/2023 - Seite 17)
Riedel, Eginhard
Schlegel, Fritz

70-jährige Mitgliedschaft

Pavel, Peter

Jahreshauptversammlung des OV Selb Schirnding

Trotz des herrlichen Sommerwetters besucht jedes 3. Mitglied die Jahreshauptversammlung am 15.Juni in Selb.

Vorsitzender Armin Rupprecht begrüßte neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern besonders den stellvertretenden Vorsitzenden des BDZ BV Nürnberg Christian Birzer, der in Vertretung des verhinderten Vorsitzenden Jochen Göller nach Selb gekommen ist.

Gleich zu Beginn gedachten die Anwesenden der verstorbenen Mitglieder.

In seinem Tätigkeitsbericht zeigte der Vorsitzende das Freud und Leid sehr nah beieinander liegen. Während es immer wieder erfreulich ist, wenn er bei runden Geburtstagen ehemaligen Kollegen gratulieren darf, umso schmerzlicher ist es aber auch, wenn er sie auf ihren letzten Weg begleiten muss.

Während die Ruheständler mit ihren Frauen zum Kaffee eingeladen wurden, hat Peter Krieger die Aktiven beim Stärktrinken über aktuelle Neuigkeiten informiert.
Bedauerlicherweise stand die sehr gut organisierte Sternfahrt nach Meiningen immer noch unter den Vorzeichen Corona. Verständlicherweise war deshalb auch die Zahl der Anmeldungen sehr gering.

Aus Brandschutz- und Sicherheitstechnischen Gründen sollten die Büroräume der KEV Selb in das Gebäude beim Agrardiesel - dem ehemaligen Zollkommissariat verlegt werden. Dies hätte zur Folge gehabt, dass ein Teil der Beschäftigten der Agrardieselstelle täglich nach Hof fahren müssen. Zumindest so lange, bis der geplante Neubau für beide Dienststellen am Standort Selb fertiggestellt ist- und das kann bei Zolls ja dauern.

Dank des schnellen Informationsflusses der Kollegen der Agrardieselstelle konnte der Vorsitzende in einem persönlichen Gespräch mit dem Oberbürgermeister der Stadt Selb, Herrn Ulli Pötzsch und dem Stadtbaumeister auf die baulichen Probleme in der stadteigenen Immobilie hinweisen.

Auch zahlreiche Gespräche mit verschiedenen Stadträten haben bewirkt, dass die Stadt Selb in die zum Abriss geplante Liegenschaft nochmals viel Geld investierten wird, um eine Nutzung bis zur Fertigstellung des Neubaus zu ermöglichen. Somit wurde den Kollegen,

die zum Teil aus dem Südbereich des Bezirks kommen, die jahrelange Anfahrt nach Hof erspart.

Auf Initiative des Personalratsvorsitzenden Bernhard Biersack ist der Standort Selb für die Errichtung eines der drei bundesweit geplanten Lage- und Einsatzzentralen (LEZ) vorgeschlagen worden. Diese Maßnahme wird auch von den örtlichen Personalräten und der Bundestagsabgeordneten in der Region unterstützt.

Gerade für unsere Region ist es wichtig, mit dieser Standortentscheidung ein positives Signal für die Beschäftigten zu setzen. Dies gibt Perspektiven für junge Menschen. Dies gibt aber auch in allen Bereichen Beförderungsperspektiven für alle Kollegen. In Anbetracht der Neuausrichtung der Sachgebiete C mit einem geplanten Stellenabbau bei der KEV Selb und dem ständig diskutierten großen Fragezeichen beim Fortbestand der Agrardieselvergütung ist die Ansiedelung des LEZ eine wichtige Entscheidung.

Erfreuliches konnte der stellvertretende BV Vorsitzende Christian Birzer berichten. Im Entwurf des Besoldungs- / Versorgungsanpassungsgesetz 2023/2024 wird der gesamte Tarifabschluss für Aktive und Ruhestandsbeamte übernommen. Hierbei gibt es eine einmalige Sonderzahlung und 12 monatliche Zuwendungen. Zum 01. März 2024 kommt eine Anhebung der Grundgehaltssätze um 200,-€ und es folgt eine Linearanpassung um 5,5% der Bezüge. Auch die Polizeizulage wird wieder ruhegehaltsfähig. Der Gesetzesentwurf soll so Mitte Juli im Bundestag beschlossen werden.

Für Christian Birzer ist es ganz wichtig, dass bei den Personalratswahlen im Jahr 2024 auf allen Ebenen Listen erstellt werden, die alle Beschäftigte ansprechen. Die gute Arbeit der Gewerkschaft soll auch in den Personalratsgremien eine gute Umsetzung finden. Ziel ist es wieder, überall den Vorsitz zu stellen. Dazu bedarf es die Unterstützung aller Ortsverbände.

Die geehrten Mitglieder mit der neu gewählten Vorstandschaft und dem Stellv. BV Vorsitzenden Christian Birzer

Das Signal, eine neue Dienststelle in den Bezirk zu bekommen hat nun auch wieder junge Kollegen bewegt, sich in der Gewerkschaftsarbeit einzubringen und ein Amt in der Vorstandschaft zu übernehmen. Und so ist der Fortbestand des kleinen Ortsverbandes gesichert. Vorsitzender bleibt Armin Rupprecht, als Stellvertreter wurde Frank Kolofik gewählt. Rechnungsführer ist Markus Gulden, Schriftführerin ist Ingrid Stöhr und die Kassenprüfung übernimmt Markus Reinl.

Gemeinsam mit BV Vorstand Christian Birzer haben die beiden Vorsitzenden langjährige Mitglieder des OV Selb Schirnding geehrt. Sie haben alle in ihrer langen Zugehörigkeit in der Verwaltung sehr viele Höhen und Tiefen erlebt. Auch wenn die Fachgewerkschaft nicht alle Probleme lösen konnte so haben sie mit Weitblick die wichtige Arbeit der Fachgewerkschaft erkannt und unterstützt. Hierfür danken wir euch. Neben den Auszeichnungen für 25, 40, 50 und 55 jährigen Jubiläum konnten auch fünf Beamte für 60 jährige Mitgliedschaft und Günther Aust ist seit 65 treues Mitglied unserer Gewerkschaft.

Personalteilversammlung bei der Zollhundeschule in Neuendettelsau

Die Versammlung der Beschäftigten der Zollhundeschule Neuendettelsau, juristisch ein dislozierter Standort der Direktion IX der Generalzolldirektion bzw. des BWZ, fand an einem sonnigen Oktobertag statt. Zum Wetter passend, konnte der dortige Personalratsvorsitzende ZAR Heiko Roddies dieses Mal neben einem Großteil der Belegschaft der Zollhundeschule zwei auswärtige Gäste zu dieser durchaus heiteren Versammlung begrüßen.

nächste Seite

Die stellvertretende BDZ-Bundesvorsitzende Adelheid Tegeler war aus dem westfälischen Münster angereist, um den Kollegen/innen vor Ort über einige der aktuellen gewerkschaftlichen Brennpunkte aus BDZ-Bundessicht zu berichten bzw. diese mit ihnen zu diskutieren. Schwerpunkt ihrer sehr interessanten Ausführungen war der Ablauf der Tarifrunde 2023, beginnend mit der Forderungsfindung des dbb im Herbst 2022, über drei Verhandlungsrunden im 1. Kalenderquartal 2023, bis hin zum Schlichtungsverfahren. Letztlich wurde dann im April 2023 eine Tarifeinigung – weitgehend auf Basis des Schlichtervorschlags – erreicht, die zunächst nur für den TVöD und den TVAöD galt. In diesem Zug gelang es, dass die für den Bund zuständigen Ministerien (BMI und BMF) der permanenten Forderung des dbb nachgekommen sind und verbindlich versprachen, dass die Resultate des Tarifabschlusses weitgehend zeit- und wirkungsgleich auf die aktiven Beamten/innen (einschließlich der Anwärter/innen) und auf die Versorgungsempfänger/innen des Bundes übertragen werden. Das endgültige Anpassungsgesetz liegt inzwischen im Entwurf vor,

Vor dem Gebäude der Hundeschule v. l. n. r. Wolfgang Thümmel, Kollegin vom HZA Frankfurt/Main, Adelheid Tegeler, Kollegin vom HZA Koblenz; ZAR Martin Jeschke (stellvertr. Leiter der ZHSch) und Heiko Roddies

ist aber noch nicht endgültig verabschiedet. Das erreichte Ergebnis dieser extrem komplizierten Tarifrunde kann sich für alle Statusgruppen beim Bund – nicht nur nach Einschätzung der Kollegin Tegeler – auch im Vergleich mit anderen Tarifabschlüssen in diesem Kalenderjahr durchaus sehen lassen. Dies auch, obwohl nicht alle Forderungen und Wünsche des dbb und des BDZ dabei erfüllt werden konnten. So musste die Streichung der bisherigen Altersteilzeit-Regelungen hingenommen werden – zumindest bis zur nächsten Tarifrunde im Frühjahr 2025.

Als ständiges Mitglied der Bundestarifkommission des dbb hat Kollegin Tegeler live erlebt und mitgestaltet, wie schwierig es vor allem gegenüber der Verhandlungsführerin des kommunalen Arbeitgeberverbands (VKA) ist, den berechtigten Forderungen der Bundesbediensteten Geltung zu verschaffen. Beim Vortrag in Neuendettelsau konnte verbal gut aufgezeigt werden, welche Blockaden und Hemmnisse auf der Arbeitgeberseite von den Gewerkschaften zu überwinden waren und wo die Grenzen des Erreichbaren lagen. Dabei wurde auch deutlich gemacht, wie wichtig die starke Beteiligung der Beschäftigten der Zollverwaltung – Angehörige des Tarifbereichs genauso wie des Beamtenbereichs – an den verschiedenen Protestaktionen zwischen den Verhandlungsrunden bis hin zur Tarifeinigung waren. Die vielfältigen und wiederholten Aktionen im gesamten Bundesgebiet haben die Arbeitgeber – zumindest auf Bundesseite – offensichtlich sehr beeindruckt.

Von links nach rechts: Adelheid Tegeler, Heiko Roddies, Carola Scherer, Wolfgang Thümmel

Der ebenfalls vor Ort anwesende Kollege Wolfgang Thümmel, als Stellvertreter des Bezirksverbands und gleichermaßen als Vorsitzender des Ortsverbands Mittelfranken fungierend, ergänzte gerne die Ausführungen der Kollegin Tegeler. Dabei bedankte er sich nochmals bei den Beschäftigten der Hundeschule für ihre tatkräftige Beteiligung an den verschiedenen Protestaktionen, sowohl beim „gewerkschaftlichen Aktionstag“ im Februar 2023 (siehe ZIN – Ausgabe 1/2023 - Seite 12), wie auch bei der großen Demo in Berlin (siehe u.a. ZIN – Ausgabe 2/2023 - Seite 8).

Zum Ende der Versammlung hat der Personalratsvorsitzende bekannt gegeben, dass der Personalrat bei der Zollhundeschule vor den Wahlen 2024 wiederum einen Beschluss zur Verselbständigung (formale geheime Abstimmung) anstrebt. Im zu erwartenden Erfolgsfall ist eine eigenständige ortsansässige Personalvertretung in Neuendettelsau, so wie bisher, gewährleistet.

Die Allermeisten der an der Hundeschule Dienst verrichtenden Kolleginnen und Kollegen sind treue BDZ-Mitglieder. Für diese und alle Freunde des BDZ ist klar, dass es sehr wichtig ist, an den Personalratswahlen im Frühjahr 2024 aktiv teilzunehmen (an der Wahlurne oder per Briefwahl) und dabei auf allen Ebenen ausschließlich die jeweiligen BDZ-Listen und -Kandidaten/innen zu wählen. Wen denn sonst?

W. Thümmel

Jahreshauptversammlung 2023 beim OV Oberfranken-West

- Neue Vorstandschaft für den Ortsverband; J. Göller gibt Staffelstab weiter -

Die Jahreshauptversammlung des OV Oberfranken-West fand am 16. Oktober 2023 im Gasthof Finzel in Roschlaub statt. Mit 54 anwesenden Mitgliedern folgten so viele wie noch nie der Einladung des Ortsverbands.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Neuwahlen.

Nach der Begrüßung und einer Schweigeminute für die seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Kollegen, nahm der OV-Vorsitzende Jochen Göller in seinem Tätigkeitsbericht zu dem vergangenen Jahr Stellung.
Insbesondere ging er auf das höchste gewerkschaftliche Gremium des BDZ – den diesjährigen Gewerkschaftstag vom 28.- 30. März 2023 in Berlin ein. Unter dem Motto „Seit 75 Jahren zielbewusst und zuverlässig für die Zoll- und Finanzverwaltung“ wurden dort neue personelle und inhaltliche Weichen gestellt.

Anschließend ging es in der Jahreshauptversammlung um die geplanten Liegenschaftsveränderungen, insbesondere um den Neubau in Bamberg und für das Zollamt Coburg.

Beim Tag der offenen Tür in Bamberg am 20.07.2023 führten insbesondere Johanna Maiwald und Stefanie Voit wichtige Gespräche mit den dort anwesenden Politikern und Gästen.

Auch bei der Begrüßung der neuen Nachwuchskräfte im August brachte sich unser OV tatkräftig ein und sorgte damit für einen großen Schwung neuer Mitglieder im BDZ.

Der für dieses Jahr angesetzte Ausflug, musste aus Kostengründen zunächst örtlich verlegt und anschließend auf Grund zu geringer Teilnehmermeldungen leider abgesagt werden.

Jubilare mit der neu gewählten Vorstandschaft

Anschließend wurde auf die anstehenden Personalratswahlen hingewiesen. Vor allem wurde die Aufstellung der Liste für die öPR Wahl 2024 thematisiert. Listenführer soll hierbei wieder Jochen Göller werden.

Nach den Ausführungen des 1. Vorsitzenden wurden Kassenstand, Einnahmen und Ausgaben im Rahmen des Kassenberichts von Johanna Maiwald erläutert.
Im weiteren Verlauf bescheinigten die Rechnungsprüferin Manuela Mölter und der Rechnungsprüfer Wolfgang Ziener dem Ortsverband eine ordentliche und fehlerfreie Kassen- und Buchführung.

Weiter wurde in der Versammlung eine Änderung der Satzung beschlossen. Mithin besteht der Vorstand neben dem 1. Vorsitzenden, dem Schriftführer und dem Kassier nun auch aus bis zu zwei stellvertretenden Vorsitzenden.

Den Hauptteil der Versammlung stellten die Neuwahlen dar.

nächste Seite

Zunächst wurde Johanna Maiwald zur neuen Vorsitzenden gewählt.

Nach langjähriger Tätigkeit wurde unser bisheriger 1. Vorsitzender Jochen Göller mit vielen Dankesworten und tobendem Beifall aus seinem Amt verabschiedet. Er wird jedoch nach wie vor mit vollem Engagement im BDZ mitwirken, insbesondere als Vorsitzender unseres Bezirksverbandes Nürnberg.

Für seine großartige Arbeit in den letzten Jahrzehnten insbesondere als langjähriger Vorstand zeigte der OV die gebührende Anerkennung mit der Ernennung Göllers zum Ehrenvorsitzenden.

Die neu gewählte Vorsitzende wird in Zukunft von ihren zwei Stellvertretern Stefanie Voit und Michael Bau-

ernschmitt, der Schriftführerin Michelle Hartlieb, dem Kassier Jakob Schlizio sowie den bereits bewährten Rechnungsprüfern Manuela Mölter und Wolfgang Ziener unterstützt.

Somit gab auch Katja Eichhorn ihre Aufgaben als Schriftführerin in neue Hände. Katja Eichhorn übernahm dieses Amt in den letzten Jahren mit voller Zuverlässigkeit. Auch ihr wurde durch die Ernennung zum Ehrenmitglied des Ortsverbandes und viel Applaus Dankbarkeit gezeigt.

Der Vorstand wird künftig durch den Obmann für Ruhestandsbeamte Norbert Volk, den Obmann waffentragender Bereich Oliver Bock, den Obmann Abfertigung/ Zollamt Stephan Granget, den Obmann für den Prüfungsdienst Ralf Scharlibbe sowie die Obfrau Ahndung Michaela Aumüller ergänzt.

Bevor die Veranstaltung in gemütlicher Runde ihren Ausklang fand, wurde für einen Ausflug im Jahr 2024 abgestimmt und Vorschläge für Ziele des Ausflugs gesammelt. Nähere Einzelheiten hierzu folgen zu gegebener Zeit.

Die Jubilare des OV Oberfranken-West

25-jährige Mitgliedschaft		*40-jährige Mitgliedschaft*		*50-jährige Mitgliedschaft*		*65-jährige Mitgliedschaft*	
Pöhland	Melanie	Diwisch	Reinhard	Schönfelder	Karl	Förtsch	Uwe
Bock	Oliver	Malecki	Gerhard	Gehring	Adalbert		
Meiller	Michael						
Schirmer	Christian						

Nachruf für unser verdientes Mitglied im OV Hof und im Bezirk, ZAR a.D. Roman Spitznagel

Der OV Hof trauert um sein verdientes Mitglied ZAR a.D. Roman Spitznagel, Urgestein des Hofer Zolls und des Bezirk Nürnberg, der in seinem 94. Lebensjahr verstorben ist. Spitznagel, geborener Ochsenfurther, in Würzburg aufgewachsen, wurde 1952 beim HZA Würzburg eingestellt und machte als Zollanwärter seine Ausbildung beim HZA Hof bei der GASt Gumpertsreuth. Dort lernte er auch seine Frau kennen. Nach

bestandener Laufbahn begann er dort seinen Dienst als Zollgrenzassistent. Schon nach kurzer Zeit wurde er zum Aufstieg in den gehobenen Zolldienst zugelassen und leistete auf verschiedenen Dienstposten seinen Dienst, u.a. als Leiter eines Steuerkommissariats und zuletzt als Leiter der Grenzkontrollstelle Hof, später ZA Hof. Roman Spitznagel, der 1954 in den BDZ eintrat, hat sich aber insbesondere mit seinem Freund Lothar Grieshammer beim Aufbau der Gewerkschaft und des Personalrats hervorgetan und Grundsteine gesetzt, die zum Teil heute noch stehen. Von 1962 an bis Mitte der 70er Jahre haben die beiden als OV-Vorsitzender und Bezirkspersonalratsmitglied sowie Grieshammer als Personalratsvorsitzender für die Rechte der Zollbeamten und ihren Familienangehörigen unter Hinnahme persönlicher Nachteile gegen einen despotischen HZA-Vorsteher gekämpft, der unberechenbar war. Er war auch als Kommunalpolitiker als Fraktionsvorsitzender im Hofer Stadtrat engagiert. Er wurde mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande und der goldenen Bürgermedaille der Stadt Hof ausgezeichnet.

Günther Meyer

Personalversammlung des GZD-Standortes in Nürnberg

Sehr gut besucht war die Personalversammlung des Personals der Generaldirektion am Standort Nürnberg am 30. November.

Man wollte Näheres über die Errichtung einer Digitaldirektion in der Frankenmetropole im Frühjahr nächsten Jahres erfahren und über die Zukunft der Beschäftigten der Direktion VI - Grenzüberschreitender Warenverkehr und Besonderes Zollrecht.

Seit 2019 war dies die erste Veranstaltung die wieder in Präsenz stattfinden konnte. Wegen fehlender sonstiger Räumlichkeiten traf man sich in einem Kino des Cinecittà. Der Vorsitzende des verselbständigten Personalrats, Klaus Scholz, konnte viele Gäste begrüßen. Insbesondere freute er sich, dass der Präsident der Direktion I aus Bonn, Herr Dirk Bremer angereist war, um die Anwesenden über die Planungen zu informieren. Für den BDZ begrüßte er den Bundesvorsitzenden, Thomas Liebel.

Herr Bremer beantwortete ausführlich zahlreiche Fragen, die ihm im Vorfeld übermittelt worden waren. Dabei betonte er, dass die anstehende Umstrukturierung zu keinem Verlust von Fachwissen in der bisherigen Direktion VI führen soll. Man will lediglich die Türschilder austauschen, das Personal wird auch weiterhin benötigt und auch langfristig gesehen, ist kein Abschmelzen von höherwertigen Dienstposten

nächste Seite

nach Hamburg geplant. Die Errichtung der Digitaldirektion soll am 15. Januar 2024 erfolgen. Auf der Zeitschiene wird dies zu einer Personalmehrung in Nürnberg führen.

Thomas Liebel ging in seiner Ansprache insbesondere auf die angespannte Haushaltssituation ein und schilderte die Anstrengungen des BDZ, um sicherzustellen, dass an den zugesagten Stellenmehrungen festgehalten wird.

Der Bezirksverband Nürnberg (Nordbayern/Thüringen/Westsachsen) eV ist der Auffassung, dass der Zollstandort Nürnberg insgesamt durch die Umorganisation gestärkt und zukunftssicher aufgestellt wird.

Zusammen mit den BDZ-geführten Personalvertretungen auf allen Stufen werden wir sicherstellen, dass die Zusagen der Verwaltung eingehalten werden. (vergleichen Sie auch den Artikel zur ‚Digitaloffensive')

Neue Trikots des BDZ-OV Mainfranken wurden beim Volleyball-Turnier eingeweiht

Der OV Mainfranken freut ich über neue Trikots, die für verschiedene zöllnerische Turniere und Meisterschaft genutzt werden sollen.

Mit großer finanzieller Unterstützung der Versicherungsgruppe DEBEKA wurde ein neuer Satz Trikots beschafft. Dieser konnte beim 5. Volleyball-Mixed Turnier des Zollsportvereins Schweinfurt am 04.11.23 in Randersacker bei Würzburg eingeweiht werden. Die Mannschaft der FKS Schweinfurt zog nach den Gruppenspielen damit ins Halbfinale ein und konnte letztlich den vierten Platz belegen.

von links nach rechts: Dominic Schenk, Markus Ott, Jennifer Etzel, Marco Bauer, Svenja Klöter, Jakob Schmidt, Johannes Koch

Das Ergebnis des Turniers im Überblick:

Platz 1: Schlangen schmuggelnde Schmetterlinge (Hobbymannschaft vom TSV Waigolshausen)
Platz 2: Volleybayern
Platz 3: ZSG Plauen
Platz 4: FKS Schweinfurt
Platz 5: Zollsportverein Schweinfurt
Platz 6: Unterfranken Sheriffs
Platz 7: ZSG Bielefeld
Platz 8: Zollsportverein Allstars
Platz 9: Frankenfahnder
Platz 10: Trinkpause (Nürnberg)

Der OV Mainfranken bedankt sich an dieser Stelle bei seinem Kooperationspartner DEBEKA für die tolle Unterstützung und plant die Trikots bei der kommenden 17. Deutschen Zollmeisterschaft im Juni 2024 in Baunatal wieder für Mannschaften des HZA Schweinfurt einzusetzen.

Der Pokal geht nach Dettelbach!

Am 08. November 2023 fand das Bowling-Turnier des OV Mainfranken nach knapp vier Jahren wieder in Dettelbach statt. Der Einladung folgten 20 Mitglieder von den Standorten Schweinfurt und Dettelbach.

Nach zwei Runden zum „warm werden“ und einer Pizza zur Stärkung ging es in der dritten Runde um die Platzierungen.

Der Titelverteidiger Philipp Scheller (Sg B) musste sich an diesem Abend, nach zwei Siegen in Folge, geschlagen geben. Über Preise in Form von Tankgutscheinen konnten sich diesmal auf Platz Zwei, Sina Weiß (FKS SW) und auf Platz Drei, Tobias Barth (FKS SW) freuen.

Das beste Ergebnis beim Turnier erzielte Patrick Seufert (FKS Dettelbach). Somit ging der erste Platz und der damit verbundene Wanderpokal dieses Mal nach Dettelbach. Herzlichen Glückwunsch!

Der OV Mainfranken bedankt sich bei allen Teilnehmern für die schöne Veranstaltung und möchte im Frühjahr 2024 wieder ein Bowling-Turnier in Schweinfurt

Unsere BDZ-Ansprechpartner für Sie!

Vorstand

	Name	Dienststelle	Telefonnummer	eMail-Adresse
Vorsitzender	Jochen Göller	HZA Schweinfurt	0156/78519899	jochen.goeller@bdz-n.de
Stellv. Vorsitzender	Christian Birzer	HZA Regensburg	0961/302 - 1041 (d.)	christian.birzer@bdz-n.de
Stellv. Vorsitzender	Marcus Brater	HZA Erfurt	0361/60176 - 243 (d.)	marcus.brater@bdz-n.de
Stellv. Vorsitzender	Christian Habermann	HZA Regensburg	0941/2086 - 1536 (d.)	christian.habermann@bdz-n.de
Stellv. Vorsitzende	Christine Öftering	HZA Schweinfurt	09721/6464 - 3002 (d.)	christine.oeftering@bdz-n.de
Stellv. Vorsitzender	Wolfgang Thümmel		0178/9686146	wolfgang.thuemmel@bdz-n.de
Geschäftsführerin	Anja Kirchberger	ZFA München- DO N	0911/9463 - 1718 (d.)	anja.kirchberger@bdz-n.de
Rechnungsführer	Alexander Kopolt	GZD - Direktion VI (N)	0228/303 - 61069 (d.)	alexander.kopolt@bdz-n.de

Obpersonen

Einfacher Dienst	Daniel Riedel	HZA Erfurt	0361/60176 - 257 (d.)	daniel.riedel@bdz-n.d
Höherer Dienst	Claudia Nies	GZD - Direktion I	0228/303 - 16171 (d.)	claudia.nies@bdz-n.de
Personen im Ruhestand	Günther Meyer		0171/7575691	guenther.meyer@bdz-n.de
Jugendarbeit	Theresa Schmid	ZFA München -DO N		jugend@bdz-n.de
ITZ Bund	Marike Berger	ITZ Bund - DO Nürnberg	0228/9968017231	marike.berger@bdz-n.de
BWZ	Heiko Roddies	BWZ - Neuendettelsau	09874/6859 - 29 (d.)	heiko.roddies@bdz-n.de

Unsere Ortsverbände

Aschaffenburg	Sebastian Schubotz	HZA Schweinfurt - ZA AB	09721/64644452	ov-aschaffenburg@bdz-n.de
Chemnitz	Antti Bausch	HZA Erfurt - ZA Nossen	035242/439107	ov-chemnitz@bdz-n.de
Erfurt	Marcus Brater	HZA Erfurt	0361/60176243	ov-erfurt@bdz-n.de
Frankenwald	Carlo Köhler	HZA Schweinfurt	09721/6464 1511	ov-frankenwald@bdz-n.de
Furth im Wald	Gerhard Engl	HZA Regensburg - KEV	0151/40755327	ov-furth@bdz-n.de
Gera	Peter Krasemann	HZA Erfurt - FKS Gera	0365/7393200	ov-gera@bdz-n.de
Hof	Gabriele Ludwig	HZA Hof	0941/20862544	ov-hof@bdz-n.de
Mainfranken	Johannes Koch	HZA Schweinfurt	09721/67593-21	ov-mainfranken@bdz-n.de
Mittelfranken	Wolfgang Thümmel		0178/9686146	ov-mittelfranken@bdz-n.de
Oberfranken-West	Johanna Maiwald	HZA Schweinfurt - DO BA	09721/6464-4224	ov-oberfranken-west@bdz-n.de
Plauen	Michael Klinner	HZA Erfurrt - DO Plauen	03741/305 404	ov-plauen@bdz-n.de
Regensburg	Christian Habermann	HZA Regensburg	0941/20861536	ov-regensburg@bdz-n.de
Selb-Schirnding	Armin Rupprecht	HZA Regensburg - KEV	09287/9931126	ov-selb-schirnding@bdz-n.de
Suhl	Ingo Werner	HZA Erfurt - FKS Suhl	03681/3543200	ov-suhl@bdz-n.de
Weiden	Martin Gallersdörfer	ZKA - DO Weiden	0961/634509120	ov-weiden@bdz-n.de

BDZ Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft

Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum BDZ Deutsche Zoll- und Finanzgewerkschaft mit Wirkung vom _____

Name _____ Vorname _____

Amtsbezeichnung _____

geboren am _____

Privatanschrift _____
(Straße, Hausnummer) (PLZ, Ort)

Telefon _____ E-Mail _____

Dienststelle _____

Schlüsselzahl der anordnenden Stelle _____

Kenn-Nummer bei der Besoldungsstelle _____

Mit der Einbehaltung des Mitgliedsbeitrags von meinen Bezügen durch die Besoldungsstelle bin ich einverstanden.

Ich gehöre keiner anderen Gewerkschaft an.

Datenschutzhinweis
Ihre personenbezogenen Daten werden vom BDZ gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an fremde Dritte erfolgt im Übrigen nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzgesetze gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie in unserer Datenschutzrichtlinie unter: https://www.bdz.eu/service/datenschutz.html

_____

Ort, Datum Unterschrift

Wie wurden Sie auf uns aufmerksam?

○ auf Empfehlung des Kollegen/der Kollegin _____
○ durch Werbematerial _____
○ durch das Internet _____
○ durch Werbeaktion, wenn ja durch welche? _____
○ Sonstiges _____

ÖFFENTLICHER DIENST

IHR KÜMMERT EUCH UM STRUKTUR

WIR STRUKTURIEREN EURE VORSORGE

Ihr für uns. Wir für Euch.
Das **Füreinander** zählt.

Debeka

Versichern und **Bausparen**